

EVANGELISCH
IN BAD GODESBERG

Gemeindebrief **Nov. 2026**

Inhalt

Editorial	3
Leitgedanke	4
Gottesdienste & Geistliches	6
Familie & Kinder	11
Jugend	15
Kultur, Musik & Chöre	16
Über den Tellerrand	27
Interview	30
Büchereien	33
Gottesdienste	38
Haus der Familie & Kleiderkammer	42
Diakonie	49
Flüchtlingshilfe	51
Veranstaltungen & Treffen	54
Unter den Kirchtürmen	60
Kontakte & Adressen	73
Impressum	75

Titelbild („Regenbogen über dem Petersberg“): © Jörg Nigges

Liebe Leserinnen, liebe Leser!

Liebe Lebende!

End-lich leben ... Wie unterschiedlich erleben Menschen diese Endlichkeit? Wir leben hier in einem Land, das trotz aller Krisen und Sorgen vergleichsweise sicher ist, und unsere Existenz steht unter einem Schutzschirm, ähnlich dem Regenbogen auf dem Titelblatt. Der Tod begegnet uns oft auf Abstand, mit einer zu erwartenden Wahrscheinlichkeit oder als tragischer Eingriff in unser eigenes Lebensgefüge. Menschen, die dem Tod in z.B. beruflichen Bezügen begegnen, müssen Strategien der Verarbeitung entwickeln. In den Nachrichten sehen wir ihn in Bildern aus Kriegsgebieten, in Berichten über Flucht und Zerstörung. Für Menschen, die dort leben, ist er dagegen allgegenwärtig. Jeder Tag kann der letzte sein. Jede Nacht Angst um sich selbst oder die Liebsten haben, vor dem nächsten Angriff auf öffentliche Einrichtungen, Schulen oder das Zuhause, statt Schlaf zu finden Was für uns eine bedrückende Nachricht ist, ist für andere bittere, unendliche Wirklichkeit. Der Wunsch heißt dort: endlich leben!

Und wir? Wie gehen wir damit um, dass unser Leben endlich ist, ohne zu wissen, wann und wie es enden wird? Räumen wir den Keller auf, ordnen wir unsere Beziehungen, sprechen wir aus, was längst gesagt werden müsste? Oder feiern wir lieber, genießen das Leben und schieben alles Bedrohliche beiseite? Beides ist verständlich. Wir brauchen Ordnung und Versöhnung, aber ebenso Freude, Leichtigkeit und unbeschwerte Stunden.

End-lich leben: die eigene Begrenztheit annehmen, ohne sich von ihr lähmen zu lassen. Die Zeit, die wir haben, ist kostbar. Wir können sie nutzen, um Frieden zu schließen, füreinander da zu sein, Verantwortung zu übernehmen und das Schöne nicht aufzuschieben. Und wir können Menschen, deren Leben von Krieg und Gewalt bedroht ist, nicht einfach aus unserem Blick verlieren.

Sie können wählen zwischen vielen informierenden, inspirierenden und musikalischen Veranstaltungen. Alle Altersgruppen sind angesprochen um Impulse zu bekommen. Sie sind eingeladen, sich im November auf das Thema „end-lich leben“ einzulassen und die vielen Angebote in allen vier ev. Krichengemeinden in Bad Godesberg zu nutzen.

Für Ihr Redaktionsteam:
Jörg Nigges

End-lich leben

Das Leben ist endlich. Irgendwann im Leben werden wir uns dessen gewahr. Als Kind sehen wir einen toten Vogel und begreifen: Ah, man kann sterben. Für mich war es etwas härter damals, als meine Mitschülerin Vera im Alter von 7 Jahren in meiner zweiten Klasse starb. Ich stand am Grab auf dem Melatenfriedhof in Köln, und es ging mir ein Schauer über den Rücken: Auch ich kann sterben und alles, was ich kenne und weiß, könnte im Nichts enden. Ein schwieriger Abgrund, in den man dann schaut! Ich dachte mir: Auch wenn ich noch ganz jung bin und noch kaum gelebt habe, das ganze Leben ist vor mir – aber es könnte auch plötzlich zu Ende sein. Diese Erkenntnis hat mein Leben geprägt und verändert. Und ganz bestimmt ist sie auch einer der Gründe gewesen, warum es mich interessiert hat, Pfarrer zu werden und viele Trauernde auf ihrem Weg zu begleiten, auch wenn es manchmal sehr schwer ist: sowohl, die richtigen Worte zu finden, als auch seine eigene Trauer und seine eigenen Gefühle in professionelle Bahnen zu lenken.

Mit dem Themenmonat „end-lich leben“ öffnen wir verschiedene Blickwinkel auf ein Thema, das in unserer Gesellschaft immer wieder ein Tabu ist. Zugleich wissen wir, dass nichts so unausweichlich ist wie der Tod. Aber der gehört eben nicht zum Leben, sondern ist jenseits, immer unverfügbar – und noch niemand, der dort war, konnte uns davon erzählen. Ludwig Wittgenstein schreibt dazu in seinem „Tractatus logico-philosophicus“: „Der Tod ist kein Ereignis des Lebens. Den Tod erlebt man nicht.“ (Tractatus 6.4311)

Was lässt sich also über den Tod überhaupt sagen? Manche verniedlichen den Tod und nehmen den „Stachel des Todes“, wie Paulus es formuliert, gar nicht erst an. Sie sagen so etwas wie: Der Tod gehört ja auch zum Leben. Oder: Ich habe keine Angst vor dem Tod, nur vor dem Sterben.

Aber das radikale Anderssein des Todes, als etwas ganz anderes als das Leben, fordert uns, wenn wir es zu Ende denken, sehr heraus. Dass der Tod dem Leben eine Grenze setzt und es auch auf eigene Weise radikal infrage stellt, gilt es zunächst einmal zu erkennen. Zugleich aber kann diese radikale Grenze des Todes, die manchmal auf furchtbare Weise in unser Leben hineinragt, uns den Wert des Lebens vergegenwärtigen und reich machen in dem Augenblick, in dem wir leben.

Das kennen wir auch aus Erkenntnissen der Bibel, zum Beispiel am Ende des

90. Psalms, wenn es heißt: „Lehre uns bedenken, dass wir sterben müssen, auf dass wir weise werden im Herzen.“ So die genauere Übersetzung aus dem Hebräischen. „Memento mori“ bedeutet ja nicht nur, ab und zu mal an den Tod zu denken oder auf dem Friedhof spazieren zu gehen. Sondern „Memento mori“ bedeutet genau diese Weisheit im Herzen zu erlangen, die damit zu tun hat, dass mein Leben eben nicht unendlich ist und für mich ganz verfügbar. Die Erkenntnis, die so kostbar ist, dass die Grenze des Lebens uns dazu führt, das begrenzte Leben als ein großes Geschenk zu betrachten. Ein Geschenk Gottes, sagen wir als Christen.

Und wir sagen als Christen noch mehr. Wir sprechen von Jesus Christus als dem, der den Tod auf sich genommen hat, obwohl er eins ist mit Gott (Johannes-Evangelium). Also, dass sich Gott selbst eingelassen hat auf die Grenze des Todes, um sie zu überwinden für uns alle.

Das klingt groß, theologisch anspruchsvoll. Aber es ist auch nie ganz zu verstehen, sondern nur im Glauben zu erfassen. Und dieser Glaube will täglich und mit jedem Gebet und jedem Gottesdienst gestaltet, gefüllt und erhalten werden. Ein tiefes Vertrauen in die Möglichkeit einer Auferstehung, eines jenseitigen Lebens, eines Lebens bei Gott, fliegt nicht vom Himmel herab wie

Foto: Privat



eine Wolke aus Zuckerwatte. Nein, es ist mühsames Dranbleiben an der Botschaft und an den Zusagen, die uns gegeben sind.

So wünsche ich Ihnen allen gute Erkenntnisse bei den verschiedenen Veranstaltungen in diesem Themenmonat sowie schöne Begegnungen und Gespräche, in denen es auch in die Tiefe gehen kann.

Ich möchte schließen mit einem Gedanken von Søren Kierkegaard: „Der Gedanke an den Tod ist ein guter Wegbegleiter, nicht um das Leben schwer zu machen, sondern um die Stunde kostbar zu machen.“ Ihnen allen wünsche ich bereichernde Erkenntnisse bei den Veranstaltungen unseres Themenmonats und gesegnete Begegnungen.

Ihr Daniel Post,
Pfarrer in der Erlöser-Kirchengemeinde

Foto: Jutta M. Jenning



Thesenportal in Wittenberg

Reformationsgottesdienst

So 01.11. • 10.00, Heilandkirche

Am Sonntag, dem 1. November, biete ich in der Heilandkirche zum Thema „Reformation“ einen Gottesdienst mit Abendmahl an.

Mit dem 31. Oktober verbinden die meisten „Halloween“ mit all seinen Randerscheinungen. Der evangelische Feiertag „Reformationsfest“ wird jedoch kaum noch wahrgenommen. Er ist hier in NRW ein ganz normaler Arbeitstag. Ich möchte mit dem Gottesdienst an diesen evangelischen Feiertag erinnern. Das Thema der Predigt aus Matthäus 10, 26b-33 lautet: Bekennen ↔ Bekenntnis ↔ Glauben an den dreieinigen Gott.

Hans Kippes,
Prädikant in der Heilandkirche

Kirche mit Kindern
Evangelische Kirche im Rheinland

95 gute Gründe, evangelisch zu sein: Gottesdienst mit Pfr. Dr. Schwikart und Pfr. Ploch

So 01.11. • 11.00, Christuskirche

Am Tag nach dem Reformationstag besucht uns Pfarrer Dr. Georg Schwikart mit seinem neuen Buch, das mit seinen 95 guten Gründen geschickt auf Luthers Thesen anspielt. Schwikart, 1964 geboren, ist promovierter Religionswissenschaftler und katholischer Theologe und begann seinen Weg zum evangelischen Pfarrer u.a. in der Christuskirche. Er kennt beide großen Kirchen aus eigener Erfahrung und weiß: Die Christen verbindet mehr, als sie trennt. Trotzdem gibt es für ihn gute Gründe, evangelisch zu sein. Die Stichworte im Buch sind bunt gemischt – zum Beispiel: *Bibel für alle, Frauen im Amt, Die Losungen, Posaunenchöre, Entmythologisierung, Feministische Theologie, Johann Sebastian Bach, Danke für diesen guten Mor-*

gen, Händereichen nach dem Gottesdienst, Das Beffchen, Brot für die Welt – und viele Themen mehr. Aber was heißt „evangelisch sein" für ihn ganz persönlich? Was bedeutet es Ihnen und ihm? Herzliche Einladung zu Gespräch, Begegnung und überraschenden Bekenntnissen.



„Letzter Song" – Abschiedslieder in der Popkultur

So 08.11. ● 10.30, Johanneskirche

Welche Lieder passen zum Abschied? Singer-Songwriter Max Scheer interpretiert in diesem Gottesdienst bekannte Abschiedslieder der Popkultur. Wir hören zwischen die Zeilen und fragen nach Trauer, Trost und christlicher Hoffnung. Auch der Bonner Hospizverein wirkt mit und erzählt von seiner Arbeit. Pfarrer Tobias Mölleken und ein Team führen durch den Gottesdienst.

Erinnerung an jüdisches Leben in Mehlem

So 08.11 ● 14.00, Jüdischer Friedhof: Führung ● ca. 15.30, Synagogentafel: Gedenkfeier

Wie wichtig ist dieses Gedenken in diesen Zeiten! Wir erinnern uns an jüdisches Leben in Mehlem, an die Zerstörung der Synagoge und an tragische Lebenswege der Opfer.

Das Gedenken beginnt 14 Uhr mit einem geführten Besuch des jüdischen Friedhofs, einer Veranstaltung der VHS Voreifel. Die Historikerin Dr. Barbara Hausmanns, Leiterin der VHS Voreifel, wird die Geschichte dieser Gedenkstätte erläutern. Sie schreibt dazu: Der jüdische Friedhof in Mehlem liegt versteckt zwischen Oberau- und Rodderbergstraße in Mehlem und ist über den Levyweg erreichbar. Die Stifter stammten ursprünglich aus dem Drachenfelser Ländchen (heute Gemeinde Wachtberg). Der im 19. Jahrhundert angelegte Friedhof spiegelt das Leben der jüdischen Gemeinde in Mehlem wider. Während des Rundgangs erläutert die Dozentin u.a. die Geschichte des Ortes, zeichnet Lebenswege jüdischer Bürgerinnen und Bürger nach und erinnert an die Opfer des nationalsozialistischen Terrors sowie die Zerstörung der Mehlemer Synagoge.

Männliche Teilnehmer werden gebeten, eine Kopfbedeckung zu tragen. Treffpunkt: Levyweg/Oberaustraße, Bonn-Mehlem. Bitte anmelden unter www.vhs-voreifel.de oder Tel. 02226-8922620. Die Veranstaltung ist kostenfrei.

Danach, ca. 15.30 Uhr, treffen wir uns auch in diesem Jahr wieder am Ort der ehemaligen Synagoge auf der Me-

Foto: ancestry.org



ckenheimer Straße (gegenüber der Feuerwehr) unter freiem Himmel.

Die ökumenische Gedenkfeier wird von Prädikant Hans Kippes (ev. Heiland-Kirchengemeinde) und Frau Antje Schäfer (kath. Seelsorgebereich St. Severin) geleitet und von Frau Dr. Hausmanns und Musizierenden mitgestaltet.

Pfr. Daniel Post

Zentrales ökumenisches Pogromgedenken

Mo 09.11. • 19.00, Oststraße 7, Bad Godesberg Innenstadt

Auch in diesem Jahr laden wir herzlich zum Gedenken am Ort der ehemaligen Synagoge in der Bad Godesberger Innenstadt ein. Wir erinnern an die Zerstörung der Synagoge im November 1938 und an alle Menschen, die verfolgt, entrechtet und ermordet wurden. Das Gedenken gestalten wir gemeinsam mit unseren katholischen Geschwistern. Musikalisch begleitet Norbert Bujtor mit seinem Bläserensemble die Andacht. Wir laden Sie ein, gemeinsam innezuhalten, die Erinnerung wachzuhalten und ein Zeichen gegen Antisemitismus und gegen das Vergessen zu setzen. Gemeinsam wollen wir für Frieden, Versöhnung und Gerechtigkeit beten. Die Polizei wurde gebeten, das Gedenken zu begleiten.

Pfr. Gianluca Carlin
und Pfr. Tobias Mölleken

Gottesdienst mit Kantate „Wer nur den lieben Gott lässt walten“

So 15.11. • 10.00, Heilandkirche

Die dritte Choralkantate Felix Mendelssohns ist eine berührende Choralkantate nach dem bekannten Lied "Wer nur den lieben Gott lässt walten" von Georg Neumark. Mendelssohn formte aus der Melodie und dem Text eine eindringliche Kantate für Sopransolo, Chor und Streichorchester, die im letzten Satz im sehr bestimmten "Sing, bet und geh auf Gottes Wegen" mündet. Es singt der Kammerchor RheinVocal begleitet vom Streicherensemble der Heilandkirche. Die Sopran-Solopartie singt Rebecca Di Piazza, die Leitung hat Julian Hollung. Die Predigt in diesem Gottesdienst im Rahmen des Themenmonats „end-lich leben“ hält Pfarrer Daniel Post.

Julian Hollung, Kirchenkreiskantor



Blues- und Bettag Vol. 5 – zentraler Gottesdienst am Buß- und Bettag

Mi 18.11. • 19.30, Pauluskirche, In der Maar 7

Den diesjährigen Buß- und Bettag begehen wir – wie in den vergangenen Jahren – als „Blues- und Bettag“. Mit frischem Jazz, der besonderen Stimmung des Blues und nachdenklichen Texten wollen wir im November innehalten und dem Glauben Raum geben.

Das Thema in diesem Jahr ist „Vergebung“: Vergeben – und Vergebung erfahren. Manchmal fällt uns das leicht, manchmal scheint es fast unmöglich. Was bedeutet Vergebung für unser Zusammenleben? Was verändert sich, wenn Schuld ausgesprochen werden kann? Diesen und anderen Fragen wollen wir an diesem besonderen Abend mit Musik, Gebet und Predigt nachgehen.

Die Predigt hält Pfarrer Daniel Post, die Liturgie gestaltet Pfarrer Oliver Ploch. Für den musikalischen Rahmen sorgt auch in diesem Jahr das Quartett „Grace Notes“ mit Stefan Horz (Klavier), Christian Kussmann (Bass), Norbert Bujtor (Posaune) und Tobias Mölleken (Schlagzeug). Der Gottesdienst ist ein Projekt unserer vier ev. Kirchengemeinden in Bad Godesberg. Im Anschluss sind alle zu Begegnung, Getränken und Fingerfood eingeladen.

Ökumenisches Taizégebet

Fr 20.11. • 19.00, Rigal’sche Kapelle
Fr 27.11. • 18.30, Pauluskirche

Nach Frère Roger ist das Taizé-Gebet eine Einladung zur Gottesbegegnung als

Antwort auf die spirituelle Sehnsucht jedes Menschen. In der Stille wird sie hörbar, in einfachen Gesängen mit meditativen Wiederholungen kommt das Herz zur Ruhe. Daraus wächst Vertrauen und Hoffnung als leise Gewissheit, geliebt und getragen zu sein.



Kantatengottesdienst

So 22.11. • 10.00, Erlöserkirche

Am Ewigkeitssonntag erklingt die Solokantate „Ich habe genug“ von Johann Sebastian Bach (BWV 82) im Gottesdienst in der Erlöserkirche.

Wir werden in der Liturgie der Verstorbenen des Kirchenjahres, also seit November 2025, namentlich gedenken. Predigt und Liturgie werden von Pfr. Daniel Post gehalten.

Zur Kantate: Bach komponierte sie für das Fest Mariä Reinigung und führte sie im Februar 1727 erstmals auf. In den 1730er Jahren erstellte er eine Sopranfassung und nahm Teile der Kantate in das Notenbüchlein für Anna Magdalena auf. Inhaltlich nimmt dieses Werk das Evangelium des damaligen Sonntags nach Lukas auf, in welchem berichtet wird, wie der greise Simeon den kleinen Jesus in die Arme nimmt und daraufhin voller Gottvertrauen in den Lobgesang einstimmt: „Herr, nun lässest du deinen Diener in Frieden fahren […], denn meine Augen haben deinen Heiland gesehen“. Dieser beseelte Glaube des Simeon und das Vertrauen auf Gott mögen auch uns in schweren Stunden des Lebens Halt und Zuversicht sein und uns durch unsere Tage geleiten. „Mein Trost ist nur allein, dass Jesus mein und ich sein eigen möchte sein“, und weiter heißt es: „Hier muss ich das Elend bauen, aber dort, dort werd ich schauen süßen Frieden, stille Ruh“. Es musizieren Frederik Schauhoff (Bass) und Tomoharu Yoshida (Oboe) mit dem Orchester der Erlöserkirche unter der Leitung von Christian Frommelt.

Gottesdienst mit Bach-Kantate „Nun komm, der Heiden Heiland“

So 29.11. • 10.00, Heilandkirche

Singbegeisterte sind herzlich eingeladen zur Chorprobe am Sa 28.11., 10.30–14.30. Näheres siehe S. 21.



Aus dem Kindergarten der Erlöser-Kirchengemeinde:

Bereits im September haben sich die Kinder in unserer ersten Kinderkonferenz für eine Laterne entschieden. In einem spannenden Abstimmungskrimi gewann die Eulenlaterne mit gerade einmal einer Stimme Vorsprung vor der Feuerkäferlaterne.

Im Oktober begannen dann die Vorbereitungen: Eulen drucken, Äste malen und Blätter sammeln. Gemeinsam mit ihren Mamas und Papas wurden die Laternen dann mit viel Mühe und Sorgfalt fertiggestellt.



Nun freuen wir uns auf Sankt Martin und darauf, mit unseren leuchtenden Laternen für die Bewohner des St. Vinzenzhauses zu singen und im Anschluss in Begleitung des großartigen Erlöser-Posaunenchors durch die Straßen zu ziehen, um dann im Kindergarten das Martinsfeuer zu bestaunen und den Abend mit allen Kindern und Eltern ausklingen zu lassen ...

Mehr Generationen Haus
Miteinander – Füreinander

HAUS DER FAMILIE

Elternstart NRW – Café Elternzeit

jeden Di ● 09.30–11.00, Pauluskirche, Gemeindesaal

Herzlich willkommen zur offenen, kostenlosen Eltern-Kind-Gruppe für Babys im 1. Lebensjahr! Wir wollen die herausfordernden und die seligen Zeiten des Familienlebens miteinander teilen. Es gibt Kaffee für die Großen, Lieder und Fingerspiele für die Kleinen und (mit viel Platz) menschliche Nähe für alle. Ein Einstieg ist jederzeit möglich, Anmeldung ist nicht erforderlich.

Elternstart NRW ist ein Angebot der Familienbildung des Landes NRW.

Konstanze Ebel



Krabbelgruppe für Kinder ab 9 Monaten bis zum Kindergarteneintritt

jeden Mi • 09.30-10.30, Gemeindezentrum Erlöserkirche

Wir freuen uns sehr, die Krabbelgruppe weiterzuführen. Wir – das sind Hannah und Christina – laden euch zu einem unkomplizierten Zusammensein ein, mit viel Platz zum Krabbeln, Entdecken, Spielen, Singen und natürlich auch zum gemeinsamen Austausch.

Wir sind schon sehr gespannt auf die Zeit mit euch!



Krabbelgottesdienst „Kreuz und Quer“

Mo 09.11. • 16.00, Johanneskirche, Gemeindehaus

Wir feiern wieder unseren Krabbel- und Kindergottesdienst „Kreuz und Quer“ im Matthias-Claudius-Gemeindesaal – mit Liedern, spannenden Geschichten und ganz viel guter Laune. Nach dem Gottesdienst bleibt noch Zeit zum Plaudern, Spielen und natürlich zum Naschen: Der Keks-Vorrat ist prall gefüllt! Kommt vorbei – wir freuen uns schon riesig auf euch! Herzliche Grüße!

Euer Pfarrer Tobi



„Wenn Papa jetzt tot ist, muss er dann sterben?“

Fr 20.11. • 19.00, Histor. Gemeindesaal, Kronprinzenstr. 31

Autor Ralph Caspers spricht mit Beatrice Fermor und Ingmar Jochem: Wie können wir Kindern in Trauer helfen, wie ihnen diese schwere Zeit etwas leichter machen, um sie am Ende der Trauer wieder glücklich durchs Leben gehen zu sehen? Der aus der „Sendung mit der Maus“ und „Wissen macht Ah!“ be-



Foto: Johannes Haas

Ralph Caspers

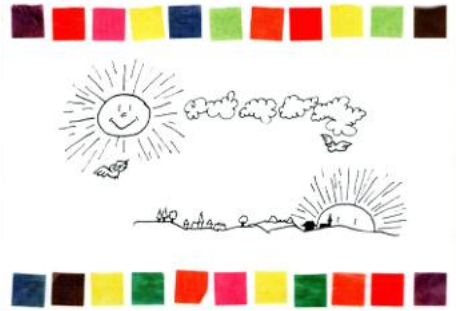
kannte Moderator, Schauspieler und Autor Ralph Caspers hat ein Buch darüber geschrieben, wie man mit Kindern über den Tod sprechen kann. Er hat selber mit 15 Jahren seinen Vater verloren. Sogar Erwachsene können es kaum fassen, wenn ein geliebter Mensch geht. Wie erst müssen sich Kinder fühlen, die zum ersten Mal mit dem Tod konfrontiert werden – sei es der geliebte Hamster, der morgens im Käfig liegt, die Oma, die ein stolzes Alter erreicht hat, oder sogar ein Elternteil, das viel zu früh gehen musste?



Weihnachtswerkstatt

Mi 02.12. • 16.00–18.00, Immanuelkirche

Wir laden alle Kinder im Grundschulalter herzlich zu unserer Weihnachtswerkstatt ein! Gemeinsam basteln wir für die Adventszeit, essen leckere Plätzchen und trinken Kinderpunsch. Ein gemütlicher Nachmittag, um kreativ zu werden und ein bisschen im Advent anzukommen. Die Plätze sind begrenzt. Daher bitten wir um Anmeldung über den QR-Code. Anmeldeschluss ist am Mi 25.11. Nähere Informationen gibt es bei Jugendleiterin Melanie Schmidt.



Ein Licht im Advent – Gottesdienst für die Jüngsten

Do 03.12. • 16.00–16.45, Gemeindezentrum Erlöserkirche

Draußen wird es wieder früh dunkel, die ersten Lichter leuchten in den Fenstern – und Weihnachten kommt näher.

Daher wollen wir im nächsten Gottesdienst für die Jüngsten entdecken, was ein kleines Licht alles schaffen kann. Wir hören eine Geschichte, singen und beten miteinander und feiern einen kurzen, fröhlichen Adventsgottesdienst mitten im Alltag. Dabei gibt es natürlich auch etwas zum Mitmachen und Staunen: Gemeinsam basteln wir Adventslichter und kommen miteinander ins Gespräch. Ein Nachmittag für die Kleinsten und ihre Familien – ganz entspannt und mit viel Zeit zum Ankommen und Dableiben danach.

Vikar Philipp Linder und Team



Weihnachtszauber für Kinder

Sa 05.12. • 10.00–12.30, Erlöserkirche, Gemeindezentrum

Wir laden alle Kinder im Alter von 4 bis 12 Jahren herzlich ein. Freut euch auf einen kreativen Vormittag voller weihnachtlichem Bastelspaß. Spontan Teilnehmende sind jedoch ebenfalls herzlich willkommen. Wir freuen uns auf einen zauberhaften Tag mit euch! Anmeldung erbeten. Weitere Informationen: Melina Schütz (0157-33754724).



Roboterclub – neuer Kurs für Kinder der 3.–6. Klasse

Mo 07. / 14. / 21.12. • 15.30–17.00, Immanuelkirche

Du baust und programmierst ein großes ferngesteuertes Roboterauto (23×11×14 cm). Mit der Infrarot-Fernbedienung steuerst du die Fahrtrichtung, schaltest die Lampen ein usw. Die Inhalte des dreiteiligen Kurses bauen aufeinander auf. Es gibt max. 8 Plätze. Der Materialkostenbeitrag beträgt € 18,– je Teilnehmer. Bei finanziellen Engpässen bitte Jugendleiterin Melanie Schmidt kontaktieren! Anmeldeschluss 30.11., Anmeldung bitte via QR-Code:



End-lich leben – Weil jeder Moment zählt. Ein Projekt für Jugendliche ab 13 Jahren

Mo 09.11. • 16.00-19.00, Erlöserkirche Gemeindezentrum

Was macht das Leben wertvoll? Was gibt Hoffnung, wenn alles anders kommt? Und was bleibt, wenn ein Mensch stirbt? Mit einem bewegenden Spielfilm starten wir in unser Jugendprojekt. Eine Woche später laden kreative Workshops dazu ein, deine Gedanken, Fragen und Ideen zu entdecken – kreativ, im Gespräch oder einfach beim Zuhören. Den Abschluss feiern wir mit einer gemeinsamen Andacht. Ein Projekt für alle Jugendlichen, die Lust haben, über das Leben nachzudenken – ehrlich, kreativ und ohne einfache Antworten. Eine Anmeldung (bis zum 20.11.) ist erforderlich (bitte über den QR-Code):

Wo und wann man den Film in den Jugendtreffs sehen kann:.

Di 03.11. • 19.00, JuKe Erlöserkirche. Di 03.11. • 18.30, Lemon Heilandkirche. Di 03.11. • 18.30, Jugendkeller Christuskirche. Do 05.11. • 17.30, Jugendkeller Johanneskirche

Nähere Infos gibt es bei den Jugendleitenden Melanie Schmidt, Melina Schütz, Sebastian Vick und Sophie Linder.



Jugend-Party

Fr 13.11. • 20.00–23.00, Jugendraum Christuskirche, Friesenstr. 2 (Ecke Hohenzollernstraße), Bonn-Plittersdorf

Die Ev. Jugend Bad Godesberg und die Kinder- und Jugendarbeit der Ev. Kirchengemeinde Wachtberg laden herzlich ein zur Party für Jugendliche ab 13 Jahren. Eintritt frei!

WÖCHENTLICHE TERMINE FÜR JUGENDLICHE

DIENSTAGS

Jugendtreff	Lemon	JuKe
Jugendraum Christuskirche	Heiland-kirche	Erlöser-kirche
ab 16.30	18.30–22.00	18.00–21.00

DONNERSTAGS

Jugendtreff
Jugendkeller MCG (Johanneskirche)
17.30–19.30

FREITAGS

JuKe
Erlöser-kirche
15.30–22.00



Unsterblich – über den Tod hinaus

So 01.11. ● 18.00, Erlöserkirche

Am Beginn der Themenreihe „end-lich leben“ steht das Orgelkonzert mit J. S. Bachs *Passacaglia in c-moll*. Von L. van Beethoven stammt der Ausspruch: „Nicht Bach, sondern Meer sollte er heißen.“ Seine Musik inspiriert, begeistert und bringt uns Texte der Heiligen Schrift auf besondere Weise nahe; sie tröstet, lässt uns dem Himmel nahe sein und kann uns mitreißen in eine andere Welt. Das Konzert endet mit einem Komponisten, der nicht vielen bekannt ist: Manfred Schlenker (1926–2023), einem der bedeutendsten Kirchenmusiker in der DDR.

Trost und Zuversicht: Kantorei singt Brahms’ Requiem

Sa 14.11. ● 18.00, Erlöserkirche

Unter der Leitung von Kantor Christian Frommelt bringt die Kantorei und das Orchester der Erlöserkirche gemeinsam mit Sunja Wehmeier (Sopran) und Frederik Schauhoff (Bass) zwei bedeutende Werke von Johannes Brahms zur Aufführung.

Im Mittelpunkt des Abends steht „**Ein deutsches Requiem**“. Das Meisterwerk gilt als eines der berührendsten Stücke der Musikgeschichte. Brahms hat hier keine düstere Totenmesse geschaffen, sondern eine Musik, die den Lebenden Trost, Frieden und Hoffnung spenden will.

Ergänzt wird das Programm durch „**Vier ernste Gesänge**“ für Solostimme und Orchester, die Brahms am Ende seines Lebens als tiefen persönlichen Rückblick komponierte. Sie münden in ein großes Loblied auf die Liebe. Die Eintrittskarten (€ 20,– bis € 30,–; Ermäßigung für Schüler/Auszubildende/Studierende) sind ab 14. Oktober im Gemeindezentrum, an der Abendkasse oder online (eventfrog.de/brahms2026) erhältlich. Einlass ist ab 17:30 Uhr.

JOHANNES BRAHMS

„end-lich leben“ – ein Monat zum Thema Tod und Sterben

Das ausführliche Programmheft mit allen Veranstaltungen zu dieser Reihe liegt in allen Gemeindezentren aus. Außerdem finden Sie das ausführliche Programm mit dem folgendem QR-Code:

Filmabend: „Ein kleines Stück vom Kuchen“

Fr. 06.11. ● 18.00, Pauluskirche, Gemeindesaal

Siehe Rubrik Flüchtlingshilfe, S. 52.

„Und das Lied bleibt schön“

Fr 06.11. ● 19.00, Erlöserkirche

Texte von Rainer Maria Rilke zu Tod und Leben mit Improvisationen zu Mozarts *Requiem* werden zu hören sein. Impulse Rilkes aus dem *Stunden-Buch*, den *Sonetten an Orpheus*, den *Duineser Elegien* und anderen Werken zum Thema Tod und Leben treten in Resonanz mit den musikalischen Räumen in Mozarts Requiem. Lesungen: **Gotthard Fermor**
Klavier: **Marcus Schinkel**

Music connects: Bonn a capella & It’s Music!

Sa 07.11. ● 16.00, Pauluskirche

„Bonn a capella“ gab voriges Jahr ein mitreißendes Konzert in der Pauluskirche. Dies Jahr kommt der befreundete Chor „It’s Music!“ mit zu einem gemeinsamen musikalischen Nachmittag.
„Bonn a capella“ ist ein gemischter Chor mit rund 30 Chorbegeisterten. Das Repertoire reicht von Pop- und Jazzklassikern bis zu aktuellen Hits.

„It’s Music!“ – 14 Sängerinnen und ein Pianist – ist eine Bigband unter den Vokalbands. Sie singt das Beste aus Pop, Swing, Rock, Musical und Comedy. Ihr besonderer Sound entsteht durch Überschreiten musikalischer Grenzen – zwischen Solo und Chor, Pop und Musical, Vokal und Instrumental.

Freuen Sie sich auf Gesang auf hohem Niveau, eine unterhaltsame Show und abwechslungsreiche Arrangements! Erleben Sie einen musikalisch vielseitigen Nachmittag mit zwei Ensembles, vielstimmigem Chorgesang und unterschiedlichen musikalischen Facetten.

Der Eintritt ist frei, Spenden sind willkommen.



Vernissage der Ausstellung „end-lich leben“

So 08.11. ● 17.00, Immanuelkirche

Vier Künstlerinnen und Künstler – Leon Fermor, Daniel Schätzmüller, Melanie Tilkov und Frieda Wionzek – eröffnen unterschiedlichste Perspektiven auf das Motto des Themenmonats „end-lich leben“. Leon Fermor, Jahrgang 2001, zeigt Tusche-Portraits, die während der Pandemie und des russischen Angriffskriegs auf die Ukraine entstanden sind, Melanie Tilkov lässt in ihren Wasserbildern Momente von Trauer präsent werden, mal verschlingend, mal aufgewühlt, mal still sich anvertrauend. Daniel Schätzmüllers Werke machen sensibel für notwendige Prozesse persönlicher Transformation, des Los- und Sich-neu-Einlassens. Frieda Wionzek weitet den Blick auf die Schöpfung: „end-lich leben“ verweist auch darauf, dass menschliches Leben nur als Teil einer Mitwelt möglich ist. Christoph Gießer und Anke Kreuz gestalten die Vernissage musikalisch, indem sie mit einzelnen Werken in Resonanz gehen. Für das Vorbereitungsteam: *Beatrice Fermor*

Konzert Bigband „Pure Spirit“

So 15.11. ● 18.00, Immanuelkirche

In einem Konzert wollen wir das Leben in all seinen Facetten feiern. Lebensenergie, Freude, Spiritualität, hörbar in Jazz und Blues, werden mit einer hochkarätig besetzten neuen Big Band erlebbar. Norbert Bujtor hat mit Pure Spirit eine neue Big Band gegründet, deren Professionalität und Freude am gemeinsamen Spiel mit Musik von Quincy Jones, Kenny Wheeler, Thad Jones, Bob Mintzer und anderen sofort zu spüren ist.

Mit dieser Band wird der Kirchenraum der Immanuelkirche zu einem besonderen Resonanzraum: Kommunikation ohne Worte mit der Kraft der Musik, ein Weg der Verständigung zwischen Musizierenden und Zuhörenden und demjenigen, der uns Menschen als seinen Ebenbildern die Möglichkeiten der Kunst und der Musik schenkt.

Selig Kulturcafé

Copy & Taste

Fr 20.11. ● 19.30 (Einlass 19.00), Pauluskirche, Kulturcafé Selig

Manche Songs kennt man. Und manche Songs fühlt man. Dass das funktioniert,



hat Copy & Taste im Kulturcafé Selig bereits bewiesen. Das Café Selig ist dabei mehr als nur die Bühne für einen Konzertabend: Es ist ein Raum für Begegnung, Nähe und Musik, die unmittelbar wirkt. Und genau dort fühlt sich Copy & Taste zuhause.

Carmen Di Stefano und Diana Berten, zusammen Copy & Taste, haben ein besonderes Gespür dafür, bekannten Songs neues Leben einzuhauchen. Mit Gesang, Gitarre, Effekten und Bass entsteht Musik, die nicht versucht, größer zu sein, als sie ist – sondern unmittelbar, persönlich und ganz nah am Publikum.

Denn Copy & Taste wollen ihre Songs nicht einfach möglichst originalgetreu nachspielen. Sie geben ihnen ihre eigene Farbe, ihren eigenen Ausdruck und vor allem: ganz viel Gefühl. Genau darin liegt der besondere Reiz des Duos. Man erkennt die Songs wieder – und hört sie trotzdem ein kleines bisschen neu.

Freut Euch auf einen Abend mit Songs, die Erinnerungen wecken oder einfach für einen Moment die Welt draußen vergessen lassen. Auf vertraute Melodien mit einer persönlichen Note. Auf zwei Stimmen, die sich wunderbar ergänzen. Und auf die besondere Atmosphäre, die entsteht, wenn Musik nicht nur gespielt, sondern miteinander und mit dem Publikum geteilt wird.

Eintritt: 10,- Euro (nur Abendkasse)

Forum

Facetten des Todes – Ein Bilder-Vortrag zu historischen Gemälden von Dr. Susanne Blöcker

Mi 25.11. • 15.00, Gemeindezentrum Erlöserkirche

In unserer modernen Leistungsgesellschaft werden Schwäche und Tod oft ausgeblendet. Die Kunst vergangener Epochen zeigt, dass der Tod zum Leben ganz selbstverständlich dazu gehörte. Ein Bestseller des Spätmittelalters lehrte ‚die Kunst zu sterben'. Auf den Theaterbühnen und in den frühen Holzschnitten tanzte der Tod mit Jedermann. Ein barockes Vanitas-Stillleben mit Totenschädel hing im Schlafzimmer, ein wächsernes ‚Tödtlein', eine ‚schöne Leiche' stand auf der Anrichte. Den Tod verlor man nie aus dem Auge. Der Vortrag zeigt die vielgestaltigen Facetten

Foto: Public Domain



Adriaen Coorte, Vanitas-Stillleben, 1686

des Todes im Wechsel der Jahrhunderte und im Spiegel der Kunst.

Der Vortrag wird eingeleitet von Pfr. Daniel Post und und endet ca. 16.15 Uhr mit Rückfragen und Nachgespräch sowie einem anschließenden Kaffeetrinken. Der Eintritt ist frei. Spenden sind willkommen. Herzliche Einladung! Eine Veranstaltung im Rahmen der Themenwoche „End-lich leben".

Dr. Susanne Blöcker / Daniel Post

„Ich mache Schluss …" – Der Sterbewunsch am Lebensende

Do 26.11. • 19.00, Histor. Gemeindesaal, Kronprinzenstr. 31

Darf ein Mensch selbst über den Zeitpunkt seines Todes entscheiden? Dr. jur. Irmela Schwartz, Juristin und Freitodbegleiterin, und Pfarrer Dr. David Borgardts, Theologe und Ethiker, suchen gemeinsam nach Orientierung in einer schwierigen Frage. Moderation: Pfr. Tobias Mölleken. Musikalische Gestaltung: Stefan Horz am Flügel.



Literaturcafe

Fr 27.11. • 17.00, Gemeindezentrum Erlöserkirche

Liebe Literatur-Interessierte, ganz herzlich laden wir Sie zum Literatur-Café ein. In dieser Runde werden folgende Autoren und ihre Werke vorgestellt: Peter Schneider („Vivaldi und seine Töchter"), Monika Helfer, Jonathan Lee („Joy") und Kazuo Ishiguro.

Elisabeth Zilm
Mail: elisabethzilm@web.de

end-lich leben

„Salon Mortel" – Kabarett mit Miss Cherrywine

Sa 28.11. • 19.00, Immanuelkirche

Die Sängerin Miss Cherrywine hat eine Mission: Der Tod soll salonfähig wer-



den. Wir alle haben schließlich nicht unendlich viel Zeit, unser Leben zu genießen und unsere Dinge zu regeln. Warum verschwenden wir also so viel Energie darauf, das Unausweichliche zu verdrängen?

Man stirbt ja nicht gleich, weil man mal über den Tod spricht! Frei nach dem Motto „Sind wir nicht alle ein bisschen sterblich?“ lädt Miss Cherrywine in ihrem Salon Mortel zu einer Auseinandersetzung mit den Themen Tod und Trauer ein.

Mit Musik, schrägem Humor und spannenden Fakten ermöglicht die todesmutige Gastgeberin eine angstfreie Begegnung mit diesem schweren Thema. Miss Cherrywine wird verkörpert von der Kölner Musikerin Tina Damm.

Eintritt: € 20,– (erm. 15,–) im VVK, Abendkasse € 22,– . Vorverkauf: Bücherei Immanuelkirche. Kartenvorbestellung: buecherei@johannes-kirchengemeinde.de



Bach-Kantate zum Mitsingen

Chorprobe: Sa 28.11. • 10.30–14.30, Heilandkirche • Aufführung: So 29.11. • 10.00–11.00, Heilandkirche

Alle interessierten Sängerinnen und Sänger sind herzlich eingeladen zum Mitsingen der Kantate „Nun komm, der Heiden Heiland“ von Johann Sebastian Bach (BWV 61), die am 1. Advent im Gottesdienst in der Heilandkirche unter der Leitung von Kreiskantor Julian Hollung aufgeführt wird. In der gemeinsamen Probe am Samstag, 28. November, 10.30–ca. 14.30 Uhr, wird zunächst mit dem Chor geprobt. Anschließend folgt eine Probe mit kleinem Orchester. Für einen Mittagsimbiss während der Probe ist gesorgt. Das Projekt richtet sich insbesondere an Menschen, die gern singen, aber nicht regelmäßig an Chorproben teilnehmen können. Vorab gibt es Noten und Audio-Übedateien, mit denen die eigene Stimme zu Hause eingeübt werden kann. Anmeldung: E-Mail an julian.hollung @ekir.de – Die Noten und Übedateien werden dann wahlweise als Download-Link oder auf Wunsch auch per Post übermittelt.

Julian Hollung, Kirchenkreiskantor



Heiderhofer Adventssingen

So 29.11. • 17.00, Immanuelkirche

„Wir tragen dein Licht in die Welt hinein" – so werden die beiden Gruppen der Heiderhofer Chorspatzen zum 1. Advent singen und Sie einladen, mit einzustimmen in bekannte und neuere Adventslieder. Seit vielen Jahren ist das Heiderhofer Adventssingen Tradition und eine gute Gelegenheit, Advent zu feiern. Die Leitung hat Kantor Christoph Gießer. Mit dabei ist auch wieder der Heiderhofer Bürgerverein, der für eine Stärkung mit Keksen, Kinderpunsch und Glühwein im Anschluss sorgen wird. Der Eintritt ist frei.

Bach: Weihnachtsoratorium, Kantaten I–III

So 29.11. • 18.00, Christuskirche

„Der fünfte Evangelist", J. S. Bach, von Albert Schweitzer so genannt, erzählt uns die Weihnachtsgeschichte auf besonders eindringliche und berührende Weise. Bach treibt die musikalische Sprache des Barock mit ihrer dramatisch-theatralischen Darstellung von vielfältigen Affekten auf eine nicht gekannte Höhe: Aufrüttelnd die 5 berühmten Paukenschläge zu Beginn, die bereits den Text des Choreinsatzes vorwegnehmen – „Jauchzet, frohlocket"; die oft mütterlich-zärtlichen Töne der Altpartie etwa in der Arie „Schlafe, mein Liebster, genieße der Ruh'", in unserer Aufführung gesungen von der jungen Altistin Bettina Schaeffer, die bereits ihr Debut mit den Berliner Philharmonikern mit Bravour absolvierte; das Duett, ja musikalisch eigentlich: das Liebesduett von Sopran und Bass „Herr, dein Mitleid", mit den wohlklingend warm timbrierten jungen Stimmen von Marina Schuchert und Daeyaon Won gesungen; die fast naive Aufgeregtheit im Chor der nach Bethlehem aufbrechenden Hirten und ihr Staunen angesichts der unerhörten Geschichte, die sich da mit der Geburt eines Kindes anbahnt. Sowohl in den Rezitativen des Evangelisten-Berichts, in unserem Konzert von dem ausdrucksstarken jungen Tenor Robert Reichinek gesungen, in den betrachtenden Solo-Arien und Chorälen, als auch in den großen, freudig lobpreisenden Chören nutzt Bach die musikalisch-rhetorischen Figuren, um hinter der emotional berührenden Affektdarstellung den Text zu kommentieren und zu interpretieren, Kontexte herzustellen.

Was geschah zuvor, was wird dem Kind in Zukunft begegnen? Nicht selten verweist diese subkutane Schicht der Musik schon auf das spätere Leiden Jesu und den Tod am Kreuz, die Grablegung oder die Himmelfahrt.

Die Vielschichtigkeit der Musik Bachs, ihr Affektreichtum, ihre Bildhaftigkeit und ihre Farbigkeit lassen sich am lebhaftesten mit den Mitteln und Originalinstrumenten der „historisch informierten Aufführungspraxis“ (HIP) darstellen. So steht der Kantorei der Christuskirche und dem Kammerchor Junge Stimmen Bonn unter der Leitung von Thomas Busch mit „Concerto Grosso Bonn“ ein hochkarätig besetztes Barockensemble mit Spezialisten der Aufführungspraxis zur Seite: Musiker*innen, die in den führenden Barockensembles Europas zu Hause und/oder Professor*innen an der Musikhochschule Köln sind. Ein Ensemble, wie es in Bonn nur selten in oratorischen Aufführungen zu hören ist.

Karten: € 25,– (erm. 15,–). **Vorverkauf**: **Gemeindebüro Thomas-Kirchengemeinde**, Friesenstr. 4, 53175 Bonn (Mo 10.30–12.00, Mi 11.00–13.30, Fr 10.00–13.00); **Buchhandlung Böttger**, Maximilianstraße 44, 53111 Bonn; **Parkbuchhandlung Bad Godesberg**, Am Michaelshof 4b, 53177 Bonn; **Café Zotti**, Mittelstraße 18, 53175 Bonn.

KAMMER MUSIK KÖLN

Konzert der KammerMusikKöln

Mo 30.11. • 19.00, Histor. Gemeindesaal

Liebe Bonner Freunde der KammerMusikKöln, wir starten bald in die neue Saison und freuen uns sehr auf ein Wiedersehen mit Ihnen! Ganz herzlich laden wir Sie deshalb ein zu unserem Eröffnungskonzert am 30. November.

Es wird zugleich das Gedenkkonzert für unseren Gründungsvorstand Peter Tonger sein. Insofern geben sich einige Gründungsmusiker wie Tom Owen (Oboe), Oren Shevlin (Violoncello), Alja Velkaverh (Flöte) u.v.m. ein Stelldichein und spielen Lieblingsstücke. Freuen Sie sich auf einen unvergesslichen Abend mit Werken von Mozart, Britten, Finzi, Crusell, Ginastera und Johann Christian Bach.

Weitere Informationen zu unseren Konzerten und Abonnements finden Sie ab Mitte November auf unserer Website unter www.kammermusikkoeln.de oder unter 0176-51742197.

Karten zu € 35,– (15,– für Kinder/Schüler/Studenten) bei Bonnticket.de,

Koelnticket.de, unter karten@kammermusikkoeln.de oder unter Tel. 0176-51742197.

Ein Kontingent von 10 Karten zu je € 25,– steht pro Konzert zur Verfügung.

Großes Abo (7 Konzerte): € 210,– (15 % Ersparnis zu Einzelkarten)

Kleines Abo (4 Konzerte): €125,– (10% Ersparnis zu Einzelkarten)

Monika Hermans-Krüger



Camille Saint-Saëns: Weihnachtsoratorium

So 06.12. • 18.00, Johanneskirche

Mit Solist:innen und Orchester musiziert unsere Kantorei in einem Konzert am 2. Advent das „Weihnachtsoratorium" von Camille Saint-Saëns und die Kantate 62 „Nun komm, der Heiden Heiland" von J.S. Bach.

Mit einer Verbeugung vor J.S. Bach beginnt Saint-Saëns sein Weihnachtsoratorium: „Prélude dans le style de Séb. Bach" betitelt er die Eingangsmusik. Mit Tonart, Takt und Rhythmus erinnert es an die Sinfonia, die Hirtenmusik aus dem 2. Teil von Bachs Weihnachtsoratorium. Aber natürlich entfaltet Saint-Saëns sofort seinen ganz eigenen, romantischen Stil in diesem Werk, das er im Alter von 25 Jahren komponierte: eine vorwiegend lyrische, wohltuende Musik. Für einen besonderen Reiz sorgt die Harfe.

Der Bach-Kantate 62 „Nun komm, der Heiden Heiland" fühle ich mich ganz besonders verbunden: Sie wurde zu meiner Einführung 1999 (!) in der Johanneskirche aufgeführt. Vor allem liebe ich den schwungvollen, lebhaften Eingangschor. Es musizieren: Helgard Rehders (Sopran), Meike von Osten (Mezzosporan), Pia Wollowski (Alt), Felix Läpple (Tenor), Ansgar Eimann (Bass), das Orchester und die Kantorei der Johannes-Kirchengemeinde unter der Leitung von Christoph Gießer.

Wir freuen uns auf viele Zuhörerinnen und Zuhörer!

Karten: € 20,– (erm. € 10,–).

Vorverkauf (ab sofort): Parkbuchhandlung, Am Michaelshof 4b, 53177 Bonn, Tel. (0228) 352191, und bei Friederike Schippel, Tel. 0170-3850040.

Christoph Gießer

Chöre

Chöre Erlöser-Kirchengemeinde
(Leitung Christian Frommelt, Tel. 0163-9159487, Mail: christian.frommelt@erloeser-kirchengemeinde.de)

- Kantorei: Di 19.30, Histor. Gemeindesaal
- Chor am Vormittag: Fr 10.00, Gemeindezentrum Erlöserkirche
- Jungbläser-Unterricht: Do 16-18.00, Histor. Gemeindesaal
- Jugendposaunenchor: Do 18.00, Histor. Gemeindesaal
- Godesberger Posaunenchor: Do 19.00, Histor. Gemeindesaal
- Kinderchöre: Vorschulkinder: Fr 15.00, Schulkinder: Fr 15.30, Gemeindezentrum Erlöserkirche

Chöre Heiland-Kirchengemeinde / Kirchengemeinde Wachtberg
(Leitung Julian Hollung, Tel. 0151-238 539 11, Mail: julian.hollung@heilandkirche.de)

- Kantorei: Do 19.30–21.00, Gemeindehaus Heilandkirche
- Kammerchor RheinVocal: 14-täglich Mi 19.45–21.45, Gemeindehaus Heilandkirche
- Spatzenchor (Vorschule, 1. Klasse): Do 16.00–16.30, Ev. Gemeindehaus Niederbachem
- Kinderchor (ab 2. Klasse): Do 17.00–17.45, Ev. Gemeindehaus Niederbachem

Chöre Johannes-Kirchengemeinde
(Leitung: Christoph Gießer, Tel. 9343267, Mail: christoph.giesser@johannes-kirchengemeinde.de)

- Kantorei: Mo 19.30–21.30, MCG*
- Gospelchor Sounding Joy: Di 20.00–21.30, MCG*
- Heiderhofer Chorspatzen,
  Gruppe 1 (5 J. bis 2. Klasse): Fr 15.00–15:45, Immanuelkirche;
  Gruppe 2 (3.–6. Klasse): Fr 16.00–16.45, Immanuelkirche
- Jugendchor Golden Voices: Fr 18.00–19.00, Immanuelkirche
- Kammerchor „Suono con Anima“ (Leitung: Helgard Rehders und Christoph Gießer): Termine nach Absprache
- Bläserensembles (Leitung: Norbert Bujtor):
  Sounding Brass: 2.+4. Do 17.30–19.00, MCG*;
  Brass Junior: Do 16:30–17:30, MCG*;
  Young Brass: 1.+3. Do 17.30–19.00, MCG*
  *MCG = Matthias-Claudius-Gemeindehaus, Zanderstr. 51

s

Chöre Thomas-Kirchengemeinde
Proben im Chorraum der Christuskirche, Wurzerstr. 31

- Kantorei Christuskirche (Leitung: Thomas Busch): Di 19.30–21.15 (nähere Infos: Kantorin Hannah. Schlage@ekir.de)
- Kinderchöre 1/2/3 (Leitung: Hannah Schlage): Mi 15.30–16.00: Kitakinder / Mi 16.00–16.45: Grundschulkinder / Mi 17.00–18.00: Kinder ab 4. Klasse
- Kammerchor Junge Stimmen Bonn, ehemals Jugendkonzertchor (Leitung: Thomas Busch): Do 19.00–20.45 (junge Menschen ab 12 und Erwachsene mit jungen Stimmen)

Proben im Gemeindesaal der Pauluskirche, In der Maar 7 (Leitung: Angelika Buch, Angelika.Buch@ekir.de)

- Chor der Pauluskirche: Do 19.30–21.00
- Kinderchor „Paulines Orgelpfeifen", 3 Gruppen: Fr 15.00–15.30, 15.35–16.10, 16.10–17.00
- Friesdorfer Kammerorchester: Proben nach Vereinbarung

pexels.com





Du bist kostbar: Kirchentag 2027 in Düsseldorf

Alle sind eingeladen: Vom 5. bis 9. Mai 2027 ist der 40. Deutsche Evangelische Kirchentag in Düsseldorf. Das bedeutet fünf Tage einmaliges Kultur- und Musikfestival, kritische Debatten und Gottesdienste, Reden und Zuhören, Singen und Tanzen, Kerzenmeer und Nachtgebet, vielfältige Workshops, kreative Mitmachaktionen, unendlich viele neue Eindrücke und vor allem eine einzigartige Möglichkeit, Begegnung und Gemeinschaft zu erleben!

Der Kirchentag in Düsseldorf steht unter der Losung „Du bist kostbar" (nach Jes 43,4). Mit diesem Zuspruch wollen wir offen aufeinander zugehen, miteinander ins Gespräch kommen, eintauchen in die Vielfalt christlichen Lebens, über die Herausforderungen unserer Zeit diskutieren und uns gegenseitig im Glauben bestärken. Seien Sie dabei!

Sichern Sie sich jetzt Ihr Ticket! Buchungsportal: **kirchentag.de/tickets**

Dabei sein, anpacken, mitgestalten: Helfende für den Kirchentag 2027 in Düsseldorf gesucht!

Kirchentag ist einmalig: ein buntes Glaubens-, Kultur- und Musikfestival, eine Plattform für kritische Debatten, ein einzigartiger Anlass, um Gemeinschaft zu erleben! Und ein Event, das nur gelingt, weil so viele Menschen ehrenamtlich mithelfen. Vom 5. bis 9. Mai 2027 kommt der Deutsche Evangelische Kirchentag nach Düsseldorf.

Dann werden tausende Menschen aus ganz Deutschland und der ganzen Welt in der Landeshauptstadt am Rhein zu Gast sein. Damit diese Großveranstaltung reibungslos über die Bühne gehen kann, braucht es wieder tatkräftige ehrenamtliche Unterstützung: Rund 5.000 Helfende werden für den Kirchentag 2027 gesucht – zum Beispiel für den Ordnungsdienst bei Veranstaltungen, in Gemeinschaftsquartieren, für Kurierdienste mit Fahrrad, Lastenrad, Auto oder LKW oder an Info-Ständen. Für fast alle Interessen ist etwas dabei!

Wer ehrenamtlich beim Kirchentag mithilft, kann nicht nur kostenlos am kompletten Kirchentagsprogramm teilnehmen, sondern bekommt auch fünf ganz besondere Tage geboten: Helfen beim Kirchentag bedeutet Verantwortung zu übernehmen, Menschen glücklich zu

machen, unvergessliche Momente zu erfahren, Spaß zu haben, Teil eines Teams zu sein, neue Fähigkeiten zu erlernen und wertvolle Erfahrungen zu sammeln. Die Helfenden machen den Kirchentag zu dem, was er ist. Alle sind herzlich eingeladen, alle können dabei sein und ihre Stärken einbringen, mit anpacken und gemeinsam Großes schaffen. Auswärtige Helfende werden kostenfrei in einem Gemeinschaftsquartier untergebracht.

Interesse geweckt? Einzelpersonen und Gruppen können sich ab Oktober unter kirchentag.de/helfen anmelden, dort gibt es auch weitere Informationen. Noch offene Fragen? Gerne können Sie sich auch per Mail (helfen@kirchentag.de) oder telefonisch (+49 661 96648-313) mit Fragen an uns wenden. Wer vorher schon aktuelle Infos zum Helfen bekommen möchte, der kann den Helfenden unter @helfenbeimkirchentag auf Facebook oder Instagram folgen.

Arbeitskreis Christen und Bioethik
c/o Ilse Maresch, Giselherstr. 49, 53179 Bonn, Tel.: 0228/334604

Arbeitskreis Christen und Bioethik

Mo 09.11. • 19.15, Gemeindehaus Heilandkirche, Domhofstr. 43, Mehlem

Der Arbeitskreis lädt dieses Mal ein zum Thema „Todesstrafe“. Alle Interessierten sind herzlich willkommen!

Ilse Maresch, Tel. 33 46 04

Täuschend echt. Wie Desinformation wirkt und wie wir uns wehren können

Di 10.11. • 17.30–21.30

Online-Seminar in der Reihe „Haltung zeigen für Menschenwürde“: Desinformation verbreitet sich heute schneller und wirkungsvoller als je zuvor – besonders über soziale Medien. Täuschend echte Bilder, manipulierte Inhalte oder gezielte Falschinformationen können Meinungen beeinflussen, Unsicherheit erzeugen und gesellschaftliche Debatten verzerren.

Lisa Wassermann von der Fachstelle für politische Bildung und Entschwörung erklärt, wie Desinformation funktioniert, warum sie so wirksam ist, und welche Strategien dahinterstehen. Wir schauen auf typische Muster und Mechanismen – und darauf, wie man sie erkennen und ihnen im Alltag begegnen kann.

Die Veranstaltung lädt dazu ein, Hintergründe zu verstehen, eigene Medienkompetenz zu stärken und Handlungsmöglichkeiten im Umgang mit Desinformation zu diskutieren.

Die Teilnahme ist kostenfrei. Anmeldung über info@evforum-bonn.de

Sabine Cornelissen

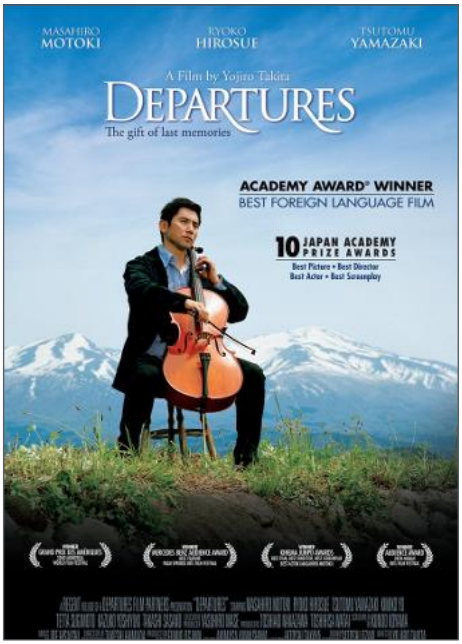
end-lich leben

„Nokan – Die Kunst des Ausklangs“

Mo 23.11. • 19.00, Kinopolis Bad Godesberg

Im Rahmen der Reihe „Cinema Paradiso“, in Kooperation mit Forum Bad Godesberg, Katholisches Bildungsforum Bonn und Kinopolis, wird dieser Film gezeigt (Regie: Yôjirô Takita, Japan 2008, 130 Minuten) und zur anschließenden Diskussion eingeladen.

Handlung: Ein arbeitsloser Cellist kehrt mit seiner Frau in seine Heimatstadt im Norden Japans zurück, wo er





einen Job bei einer Bestattungsfirma findet, der lukrativ, aber gesellschaftlich geächtet ist. Trotz zahlreicher äußerer wie innerer Widerstände erkennt er in der rituellen Aufbahrung des Leichnams eine Berufung, da die würdevolle Zeremonie eine heilsame Wirkung auf die Hinterbliebenen ausübt. Mit Hilfe einer ins Slapstickhafte spielenden Komik bricht der Film Berührungsängste vor dem Thema Tod auf und rundet sich dann zur ruhig erzählten, berührenden Reflexion über das Sterben als Teil des Lebens. Der Film wurde 2009 mit dem „Oscar“ für den besten nicht englischsprachigen Film ausgezeichnet.

Tickets € 10,99, ermäßigt 8,99 (Senioren, Schüler, Behinderte).

Betroffene zu Beteiligten machen

Im Gespräch mit **Rüdiger Kloevekorn**, dem Vorsitzenden des Presbyteriums der Johannes-Kirchengemeinde und Vorsitzenden der Steuerungsgruppe der drei Gemeinden, geht es um die geplante Fusion.

Seit wann bist du im Presbyterium?
Seit 2020. Der Auslöser war ein sehr persönlicher. Meine Frau ist 2019 gestorben. Wir waren vorher gemeinsam im KiGo-Team aktiv . Sie war selbst Presbyterin, und ihr Wunsch war, dass ich ihre Arbeit möglichst weiterführe. So habe ich dann 2020 auf Nachfrage kandidiert und wurde gewählt. Kurz darauf kamen einige Veränderungen auf uns zu, und schließlich wurde ich Vorsitzender. Das bin ich bis heute.

Du hattest aber vorher schon eine enge Verbindung zur Kirche?
Nein, eigentlich nicht. Ich war sogar aus der Kirche ausgetreten. In meinem ersten Berufsleben war ich Soldat, und aufgrund einer Aussage einer Bischöfin hatte ich damals große Schwierigkeiten mit der Institution Kirche. Für mich war aber immer wichtig zu unterscheiden zwischen dem Glauben an sich und der Organisation Kirche.

Wie kam es dann zu einer Annäherung?
Vor allem durch meine verstorbene Frau. Wir haben uns mit Glaubensfragen beschäftigt, waren in Taizé und haben eine gemeinsame spirituelle Reise gelebt. Mein christlicher Glaube stand nie in Frage. Ich hatte aber Probleme mit der Institution. Als dann der Wunsch meiner Frau war, dass ich mich nach ihr in dieser engagiere, habe ich gesagt: Ich probiere es. Und wenn ich etwas mache, dann richtig und mit ganzem Herzen. So bin ich schließlich mit Haut und Haaren in die Aufgabe hineingewachsen und nehme nun auch noch einige Aufgaben in anderen Gremien der kirchlichen Organisation außerhalb der Gemeinde war.

Bereust du diesen Schritt heute manchmal?
Nein, bisher nicht, ganz im Gegenteil! Im Team von Johannes macht es bis heute viel Spaß – und ich durfte sogar mein neues privates Glück finden! So habe ich dann noch für eine zweite Amtszeit kandidiert. Aber man sollte immer auch überlegen, wie lange man ein Ehrenamt ausüben möchte und auch kann. Irgendwann braucht jedes Engagement auch eine Perspektive für die Übergabe. Ob ich nach dieser Amtszeit noch einmal kandidiere, weiß ich noch

nicht. Dies hängt davon ab, wie sich die Situation in der Gemeinde und auch persönlich entwickelt.

Hilft dir deine berufliche Erfahrung bei der Arbeit im Presbyterium?

Ja, auf jeden Fall. Nach meiner Zeit als Soldat war ich viele Jahre in Unternehmen tätig, habe Übernahmen begleitet und auch selbst Unternehmen geführt. Diese Erfahrungen helfen mir heute bei Veränderungsprozessen.

Der Unterschied zur Wirtschaft ist allerdings groß. Dort geht es um Rendite und Unternehmensziele. Bei uns geht es darum, gemeinsam eine gute Zukunft für die Kirche zu gestalten. Das schafft eine andere Ausgangslage.

Die drei Gemeinden befinden sich ja aktuell in einem Fusionsprozess. Wie beurteilst du die Entwicklung?

Grundsätzlich positiv. Die Einsicht, dass wir Veränderungen brauchen, ist bei allen Beteiligten vorhanden. Die eigentliche Herausforderung besteht darin, die notwendigen Entscheidungen rechtzeitig zu treffen. Wir können nicht alles so weiterführen wie bisher. Und hier sind alle drei Presbyterien schon jetzt gefordert!

Wichtig ist, die Menschen mitzunehmen und sie an den Veränderungen zu beteiligen. Wenn Betroffene zu Beteiligten werden, entstehen meist die besten Lösungen.



Wo liegen die größten Herausforderungen?

In den Finanzen. Die Personalkosten sind unser größter Ausgabenblock, gefolgt von Umlagen und Gebäudekosten. Die Einnahmen wachsen nicht im gleichen Maße. Deshalb müssen wir überlegen, wie wir wirtschaftlich handlungsfähig bleiben.

Neben Einsparungen müssen wir prüfen, welche zusätzlichen Einnahmequellen erschlossen werden können. Wir verfügen über Gebäude, Räume und Standorte, die stärker und wirtschaftlicher genutzt werden können als bisher.

Ein Beispiel dafür ist die Rigal'sche Kapelle. Welche Chancen siehst du dort?

Zunächst einmal müssen wir die laufenden Kosten senken. Gerade die Energiekosten spielen dort eine große Rolle. Deshalb arbeiten wir an verschiedenen Maßnahmen zur Energieeinsparung.

Darüber hinaus bietet die Kapelle großes Potenzial. Sie ist eine außergewöhnliche Location für Hochzeiten, Trauerfeiern oder andere Veranstaltungen. Ich könnte mir auch Kooperationen mit Veranstaltern vorstellen. Die Lage ist hervorragend, und wir überlegen, wie sich die Kapelle stärker öffnen und nutzen lässt.

Haben wir dafür genügend Menschen, die solche Ideen umsetzen können?

Das ist tatsächlich eine wichtige Frage. Für solche Aufgaben braucht es Know-how und Zeit. Langfristig könnte es sinnvoll sein, agile Strukturen zu schaffen, die sich gezielt um kulturelle und wirtschaftliche Nutzungsmöglichkeiten kümmern.

Viele Mitarbeitende machen sich Sorgen um ihre Zukunft. Was möchtest du ihnen sagen?

Es ist wichtig, den Weg in die Zukunft gemeinsam zu beschreiten und nach Lösungen zu suchen. Mitarbeitende – hauptamtlich wie nebenamtlich Tätige – erfreuen sich großer Wertschätzung, daran ändert auch eine Fusion nichts! Wir müssen transparent sein und – wie gesagt – Betroffene möglichst zu Beteiligten machen. So können wir gemeinsam in den einzelnen Funktionsgruppen Lösungen für die künftige, fusionierte Gemeinde entwickeln.

Wie ist die Zusammenarbeit in der Steuerungsgruppe?

Sehr positiv. Ich bin ehrlich gesagt angenehm überrascht. Alle Beteiligten ziehen an einem Strang und teilen das Ziel, eine tragfähige Zukunft aufzubauen. Natürlich gibt es unterschiedliche Perspektiven, aber kein Gegeneinander.

Ist der Zeitplan bis 2028 realistisch?

Ja, ich denke schon. Wenn wir ihn erreichen wollen, werden wir ihn auch erreichen. Allerdings müssen wir akzeptieren, dass nicht jede Einzelentscheidung schon heute getroffen werden kann. Manche Themen wird das zukünftige Presbyterium der neuen fusionierten Gemeinde übernehmen müssen. Wichtig ist vor allem, dass wir nicht dauerhaft in einer Übergangsphase verharren. Das kostet Kraft, schafft Unsicherheit und bindet viele ehrenamtliche Ressourcen.

Zum Abschluss: Hast du einen Lieblingsvers aus der Bibel?

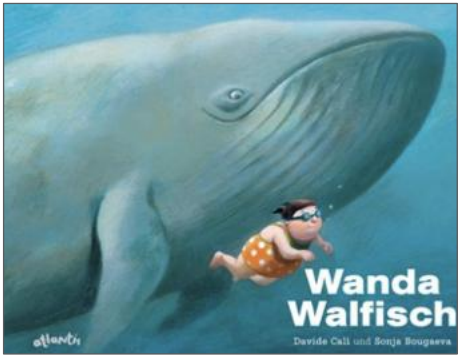
Ja. Römer 8,28: „Alles wirkt zusammen zum Guten für die, die Gott lieben." Das ist auch mein Wunsch für die Zukunft unserer Gemeinde(n): Dass aus den Veränderungen Gutes entsteht, dass Gemeinschaft erhalten bleibt und dass wir offen bleiben für neue Formen, Glauben zu leben und weiterzugeben – durch Gottesdienste, aber auch durch Kunst, Kultur und Musik.

Vielen Dank für das Gespräch.

Das Interview führte Christian Kolmer.

HAUS DER FAMILIE

EV. THOMAS-KIRCHENGEMEINDE BAD GODESBERG



Bilderbuchkino mit Konstanze

Do 05.11. • 16.00, Pauluskirche, Gemeindesaal

Bilderbuchkino ist mehr als einfach nur vorlesen. Bilderbuchkino ist eine bunte Stunde mit vielen Kindern! Miteinander reden, Bilder erforschen, spielen, basteln, Gemeinschaft erleben und Popcorn verteilen! Große und Kleine und ganz Kleine sind herzlich willkommen! Eintritt frei! Eine Veranstaltung des HdF im Gemeindesaal an der Pauluskirche Friesdorf. Geschichte diesmal: Cali/ Bougaeva: Wanda Walfisch.

Bilderbuchkino mit Helga Dereje

Di 10.11. • 16.30–17.30, Bücherei Christuskirche

Dieses Mal sehen wir das das Bilderbuch von Ute Krause „Wann gehen die wieder“, eine originelle, freche und optimistische Patchwork-Familiengeschichte. In deiner Bücherei sind die Bilder so groß wie die Regale in der Kinderbuchabteilung. Denn wir schauen uns Dias zu den Bilderbüchern an und lassen uns die Geschichten erzählen. Auch Malen, Spielen, Singen und Basteln kommen nicht zu kurz.



„Mein Lieblingsbuch“

Fr 13.11. • 16.00–18.00, Immanuelkirche

Aufmerksamen Leser/innen des Gemeindebriefs ist es nicht entgangen, dass es seit kurzem im Rahmen des „Freitagscafés“ einen kleinen Lesezirkel unter dem Motto „Mein Lieblingsbuch“ gibt. Jeder, der möchte, bringt ein aktuelles oder auch schon älteres Lieblingsbuch mit. Das kann auch das Buch sein, das Sie gerade auf Ihrem Nachttisch liegen haben. Nach einer kurzen Vorstel-

lung des Buches, gleich ob Roman, Sachbuch, Krimi oder Lyrik, kommen wir miteinander ins Gespräch. Das Format wird so gut angenommen, dass es in Zukunft auf jeden Fall einmal im Quartal stattfinden soll. Kommen Sie vorbei, wir freuen uns auf Sie und Ihre Lesetipps!

Ingmar Jochem

„Lesen am Vormittag“ mit Elke Volz

Mi 18.11. • 10.00–11.30, Bücherei Christuskirche

„Lesen am Vormittag“ ist immer aufs Neue offen für alle, die kommen wollen – ohne Anmeldung, ohne "Hausaufgaben", einfach nur VORLESEN! Denn: „In einem guten Buche stehen mehr Wahrheiten, als sein Verfasser hineinzuschreiben meinte.“ (Marie von Ebner-Eschenbach) Beitrag: 5 € für das Spendenschweinchen.

end-lich leben

Bilder vom Tod – der Tod im Bilderbuch. Vortrag von Eva Blickle, Bilderbuchsammlerin

Do. 19.11. • 19.00, Immanuelkirche

Warum sollte man sich an einem eh schon trüben Novemberabend mit Bildern vom Tod beschäftigen – und warum ausgerechnet anhand von Bilderbüchern, dem klassischen Medium für Kleinkinder?

Sie werden in diesem Vortrag entdecken: Das zeitgenössische Bilderbuch vermag in Inhalt und Form Menschen jeden Alters anzusprechen. Gerade in der heute vorherrschenden Bilderflut lädt es zu einem verweilenden und damit vertieften Blick ein. Insbesondere bei schwierigen Themen wie Tod, Sterben, Trauern können Bilderbücher in ihrem Zusammenspiel von Bild und Text ungewohnte Perspektiven öffnen, jenseits von beschönigendem Kitsch oder Angst schürender Dramatik. Herzliche Einladung!



Eine Initiative von Stiftung Lesen, Deutsche Bahn Stiftung und Die Zeit

Bundesweiter Vorlesetag

Fr 20.11. • 15.30–18.00, Bücherei Erlöserkirche

Mit dem Motto „Ich lese vor – du auch?“ möchten wir als Bücherei die Freude am Lesen unterstützen und Sie

und Ihre Kinder in die Welt und Fantasie der Geschichten mitnehmen. Anmeldung nicht erforderlich – wir freuen uns, wenn Sie vorbeikommen!

Bücherflohmarkt im Haus der Familie

Sa 28.11. • 14.00–18.00, HdF, Friesenstraße 6

Bei unserem Flohmarkt findest du: Bilderbücher, Kinderbücher, Gesellschaftsspiele, Puzzles, Romane, Krimis, Taschenbücher, alles Second Hand und gut sortiert.

Käpt'n Book in der Heilandbücherei

Mit sechs großartigen Autorenlesungen war Käpt'n Book in diesem Jahr wieder zu Gast in der Heilandbücherei. Rund 200 Kinder kamen in den Genuss lustiger, spannender, aufregender Geschichten – ein voller Erfolg! Wir freuen uns auf ganz viel mehr davon im nächsten Jahr.

Das Team der Heilandbücherei



Heilandbücherei & Käpt'n Book

Buchempfehlungen im November

Die Bücherei der Immanuelkirche stellt folgende neu angeschafften Titel vor:

Nora Bossong: Reichskanzlerplatz

Biografischer Roman über die Frau, die Magda Goebbels wurde. Berlin: Suhrkamp, 2024, 295 S., ISBN 978-3-518-43190-0

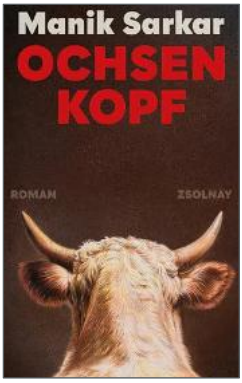
Interessanter Roman darüber, wie aus einem unehelichen Kind mit jüdischem Stiefvater schließlich die Vorzeigemutter der Nationalsozialisten wurde: Magda Goebbels. Mit nur 21 Jahren heiratet sie den wesentlich älteren Industriellen und Witwer Quandt. Dort lernt Hans, ein Freund ihres Stiefsohnes Hellmuth, sie als Jugendlicher kennen und ist fasziniert von ihr, ohne zu wissen, welchen Einfluss diese Frau auf sein Leben haben wird. Magda bekommt zwar ein Kind von Quandt, ist aber nicht glücklich in ihrer Ehe. Sie hat Affären und lässt sich schließlich scheiden. Zwischen ihr und Hans entwickelt sich ein Verhältnis, obwohl Hans homosexuell



ist. Dies endet erst, als Magda Joseph Goebbels begegnet, in die NSDAP eintritt und seine Frau wird. Der Kontakt zwischen Hans und Magda bleibt jedoch bis zum Schluss bestehen, so dass Hans, aus dessen Sicht der Roman geschrieben ist, von erneuten Eheproblemen, beiderseitigen Affären sowie der Alkohol- und Tablettensucht erfährt.

Anke Roggenkamp

Manik Sarkar: Ochsenkopf
Wien: Paul Zsolnay, 1. Aufl., 2026, 176 S., aus dem Niederländischen übersetzt, ISBN 978-3-552-07594-8



Rensing junior, der Protagonist dieses Romans des niederländischen Autors Manik Sarkar, ist fasziniert vom Beruf seines Vaters. Dieser betreibt die örtliche Metzgerei und nimmt seinen Sohn mit zur „Fleischbeschau“ auf den örtlichen Viehmarkt. Schnell wird deutlich, dass der Junge eine besondere Begabung hat, und er beschließt, in die Fußstapfen seines Vaters zu treten und auf die Fleischereifachschule zu gehen. Als er schließlich den Laden seines Vaters übernimmt, wird ihm der eigene Perfektionismus zum Verhängnis. Rensing Junior will nur beste Ware und Qualität anbieten, die ihren Preis hat, die Kunden aber gehen zu seinem Unverständnis lieber in den örtlichen Supermarkt, wo Fleisch billiger zu haben ist. Es zeigt sich, dass Rensing junior besser mit Tieren als mit Menschen umgehen kann. Manik Sarkar zeichnet das Bild eines sturen „Ochsenkopfs“, der an den Menschen verzweifelt und verhandelt ganz nebenbei die Realitäten des modernen (Fleisch-)Marktes. Lesenswert!

Ingmar Jochem

Jutta Nymphius: Juko und die starken Kinder: eine Steinzeit-Geschichte
Illustrationen: Volker Fredrich. München: Tulipan Verlag, 1. Aufl., 2025, ca. 32 S., ISBN 978-3-86429-672-7

Auch das Bilderbuch „Juko und die starken Kinder“ von Jutta Nymphius, die im Rahmen von „Käpt'n Book“ bei uns zu Gast war, behandelt das Thema Fleisch, aber aus einer ganz anderen Perspektive. Es geht um das Thema


BONN a capella
an St. Quirinus
It's Music!
© Bernd Blome
Pop-Chorkonzert
MUSIC CONNECTS
07. November 2026
16 Uhr | Einlass 15:30 Uhr
PAULUSKIRCHE BONN FRIESDORF
In der Maar 7, 53175 Bonn
Eintritt frei
Leitung:
Saskia Pauli, Uli Steiner

22. Sonntag nach Trinitatis

So 01.11.	10.00	Erlöserkirche (Post) ◑ ☕	
	10.00	Heilandkirche (Kippes) ◑ ☕	Reformations-gedenken (S. 6)
	10.30	Johanneskirche (Fermor, Gießer) mit Gospelchor ◑	„I looked over Jordan“
	11.00	Christuskirche (Ploch, Schwikart) ☕ ☺ ▶	95 gute Gründe, evangel. zu sein (S. 6)
	18.00	Pauluskirche (Ploch, Impuls-Team) ◑	Qual der Wahl (S. 67)

Drittletzter Sonntag des Kirchenjahrs

So 08.11.	09.30	Pauluskirche (Ploch) ☕	Widerständig (S. 68)
	10.00	Erlöserkirche [N.N.]	
	10.30	Johanneskirche (Mölleken)	Popmusik in der Trauerkultur (S. 7)
	11.00	Heilandkirche (Merkes)	Gottesdienst anders
	11.00	Christuskirche (Ploch) ◑ ☺ ☕ ▶	Widerständig (S. 68)

Vorletzter Sonntag des Kirchenjahrs

So 15.11.	09.30	Pauluskirche (Uhrig) ☕ ☺	Was zählt (S. 69)
	10.00	Erlöserkirche (Ph. Linder) ☕	
	10.00	Heilandkirche (Post), „Wer nur den lieben Gott lässt walten“ ☕	Kantaten-GD (S. 9)
	10.30	Johanneskirche (Schippel) ☕	
	11.00	Christuskirche (Uhrig) ☕ ▶	Was zählt (S. 69)

Buß- und Bettag

Mi 18.11.	19.00	Pauluskirche (Post/Ploch/Mölleken)	„Blues- & Bettag“ (S. 9)

◑ Abendmahl Familiengottesdienst

Ewigkeitssonntag

So 22.11.	09.30	Pauluskirche (Ploch) ◑ ☕ mit Chor	Das ewige Licht (S. 69)
	10.00	Erlöserkirche (Post) ☕	Totengedenken
	10.00	Heilandkirche (Merkes) ◑	
	10.30	Johanneskirche (Mölleken) ☕	Totengedenken
	11.00	Christuskirche (Ploch) ◑ ☺ ☕ ▶	Das ewige Licht (S. 69)

1. Advent

So 29.11.	09.30	Pauluskirche (Ploch) [FG] ☕ mit KiTa und Kinderchor	Advent (S. 70)
	10.00	Erlöserkirche (Post/Team) ☕	Konfi-Vorstellung
	10.00	Heilandkirche (Thielmann), „Nun komm, der Heiden Heiland" ☕	Mitsingkantate (S. 21)
	10.30	Johanneskirche (Fermor)	
	11.00	Christuskirche (Ploch) mit KiTas ☕	Advent (S. 70)

2. Advent

So 06.12.	10.00	Erlöserkirche (Ph. Linder) ☕	
	10.00	Heilandkirche (Finke) ◑	
	10.30	Rigal'sche Kapelle (Mölleken)	
	11.00	Christuskirche (Ploch) ☕ ▶	
	17.00	St. Servatiuskirche	ökumen. Konzert

Gottesdienste für Senioren

Mi 04.11.	16.30	Johanniterhaus (Linder)
Fr 13.11.	15.00	Johanniterhaus (Post/Diel), ökumen., mit Gedenken an Verstorbene
Mi 18.11.	16.30	Johanniterhaus (Post)

☕ Kirchenkaffee ☺ Kindergottesdienst ▶ Live-Übertragung

Gottesdienste für Senioren

Do 19.11. 10.00 St. Vinzenzhaus (Post)
Sa 21.11. 15.00 Haus Emmaus (Ploch), ökumen. Gedenkgottesdienst
Mi 25.11. 16.30 Johanniterhaus (Linder)

Gottesdienste für Schulkinder

Fr 27.11. 08.05 Pauluskirche, Schulgottesdienst

Gottesdienst für die Jüngsten

Do 03.12. 16.00–16.45 Gemeindezentrum Erlöserkirche

Gottesdienst im Waldkrankenhaus

1. und 3. Montag jeden Monats 16.00 Uhr, Kapelle, Waldkrankenhaus (Dr. Müller)

Ökumenische Taizé-Andachten

Fr 20.11. • 19.00, Rigal'sche Kapelle
Fr 27.11. • 18.30, Pauluskirche

Wochenschluss-Andachten

freitags 18.00–18.30, Heilandkirche, Seitenschiff
06.11.: Ökumen. Friedensdekade 8.-18.11. (Hr. Witschke)
13.11.: Fr. Maresch
20.11.: Hr. Fleischer
27.11.: Lieder im Advent (Hr. Kippes)

After-Job-Andachten mit Rock - und Popmusik Musik aus den 80ern und 90ern

freitags 19.00, Heilandkirche, Seitenschiff (Marcus Schnittker)

Gottesdienste der Frankophonen Gemeinde

So 08.11. 11.00 Rigal'sche Kapelle (Fidele Mushidi), Abendmahl, anschl. gemeinsames Essen
So 22.11. 11.00 Nur online mit App „Jitsi meet": https://meet.jit.si/cpdb20; Kontakt: Elisabeth Mbarga, Vorsitzende, cpdlf01@gmail.com, Tel. 0174-8772591 oder 0170-1456686.



„Fleisch essen – ja oder nein?“. In einer prähistorischen Dorfgemeinschaft soll ein Fest gefeiert werden. Zu diesem Anlass sollen ausgerechnet die Lieblingstiere der Dorfkinder geschlachtet werden. Um das zu verhindern, schlagen die Kinder vor, dass sie sich diesmal um das Festmahl kümmern, bei dem es dann natürlich nur Obst und Gemüse gibt. Das stößt nicht bei allen Dorfbewohnern auf Begeisterung ... Kann es einen Ausweg aus diesem Konflikt geben, mit dem alle leben können? Das Buch bietet einen guten Einstieg zum Gespräch über dieses emotionale Thema, das bei manchen Familien für Diskussionen am Abendbrottisch sorgt. Aber man kann als Eltern und Kinder auch einfach gemeinsam die witzige Geschichte und die gelungenen Zeichnungen von Volker Fredrich genießen.

Ingmar Jochem

Ihre Evangelischen Öffentlichen Büchereien in Bad Godesberg

Heilandkirche
Domhofstr. 45, 53179 Bonn
Tel. 0228 94 38 61 4
buecherei-heilandkirche@hotmail.de
bibkat.de/heilandbuecherei
Di 15.30 – 18.30
Mi 10.00 – 12.00
Fr 15.30 – 18.30
Jeden 3. So im Monat 10.00 – 12.00
In den Schulferien:
Fr 15.30 – 18.30

Erlöserkirche
Friedrichallee 20, 53173 Bonn
Tel. 0228 359761
buecherei@erloeser-kirchengemeinde.de
bibkat.de/erloeserkirche
Di 10.00 – 13.00 und 16.00 – 18.00
Do 16.00 – 18.00
Fr 15.30 – 17.30
So nach dem Gottesdienst.
In den Schulferien:
Do 16.00 – 18.00

Immanuelkirche
Tulpenbaumweg 2, 53177 Bonn
Tel. 0228 20 77 88 27
buecherei@johannes-kirchengemeinde.de
bibkat.de/eoeb_immanuelkirche
Di 10.00 – 12.00 + 16.00 – 18.00
Do 16.00 – 18.00
Fr 15.00 – 18.00
So 11.30 – 12.30 { wenn Gottesdienst
In den Schulferien:
Di + Do 16.00 – 18.00

Leselust (im MCG)
Zanderstr. 51, 53177 Bonn
Tel. 0151 20 18 73 71
leselust@johannes-kirchengemeinde.de
Instagram: @leselust_kinderbuecherei
Di 08.00 – 09.30 n. V.
Di 15.00 – 17.00
Do 14.00 – 17.00
Kindergärten/Schulen n.V.

Christuskirche
Hohenzollernstr. 70, 53175 Bonn
Tel. 0228 37 98 71
christusbuecherei@thomas-kirchengemeinde.de
bibkat.de/christuskirche
Mo + Mi + Do 14.30 – 18.00
So 12.00 – 13.00
In den Schulferien
Mi 14.30-18.00

Pauluskirche
In der Maar 7, 53175 Bonn
Tel. 0228 31 71 20
paulusbuecherei@thomas-kirchengemeinde.de
bibkat.de/paulus
Mi 15.00 – 18.30
Fr 15.00 – 17.30
In den Schulferien
Mi 15.00 – 18.30

HAUS DER FAMILIE

EV. THOMAS-KIRCHENGEMEINDE BAD GODESBERG

Mehr Generationen Haus
Miteinander – Füreinander

Haus der Familie (HdF), Friesenstraße 6
Bürozeiten im Semester:
Mo–Do 09.00–12.00, 15.00–20.00
Telefon: (0228) 37 36 60
e-Mail: info-hdf@ekir.de
Instagram: hausderfamilie.bonn
Facebook: Haus der Familie
Homepage: www.hdf-bonn.de
QR-Code – alle Kursangebote:

Fit im Kopf, clever im Alltag - Gedächtnistraining mit Spaß!

Mo 02.11.–30.11. • 14.45–16.15

Halten Sie Ihr Gedächtnis fit – spielerisch, kreativ und ganz ohne Druck! In diesem Kurs für alle ab 50 trainieren wir Konzentration, Merkfähigkeit und Wortfindung mit abwechslungsreichen und unterhaltsamen Übungen. Ob geheime Codes knacken, Muster erkennen oder Namen und Zahlen leichter merken: Freuen Sie sich auf knifflige Rätsel, Denkspiele und praktische Merktechniken für den Alltag. Leitung: Tanja Mahdavi

5×2 Ustd., € 59,– bis 79,–



pixabay.com

Teemeditation - Eine Reise zu innerer Ruhe, Achtsamkeit und Entspannung

Mo 02.11. • 16.00–17.30

Tauchen Sie ein in die Welt des achtsamen Teezubereitens und -trinkens mit allen Sinnen. Das Erlernte lässt sich leicht in Ihren Alltag integrieren. Erleben Sie Momente des Genusses und der Entspannung. Leitung: Franca Stauder

1×2 Ustd., € 16,– bis 23,–

NEU! Ordnung bringt Ruhe ins Leben! Vortragsabend & Umsetzungs-Tipps

Di 03.11. • 19.30–21.00

Ob Familienchaos, volle Schränke, das

Bedürfnis nach mehr Platz und Struktur, oder die Notwendigkeit in eine kleinere Wohnung umzuziehen – Ordnung bringt Ruhe ins Leben! Gemeinsam machen wir Platz für das, was wirklich zählt. Leitung: Ela Schmidt 1×2 Ustd., € 18,– bis 25,–

NEU! Italienisch singen

Mi 04.11. • 19.00–20.30

Wir singen bekannte italienische Lieder mit Klavierbegleitung. Dazu benötigen Sie lediglich Freude an der italienischen Sprache und am Singen. Italienisch-Kenntnisse sind von Vorteil, aber nicht zwingend erforderlich. Lerneffekte entstehen auf spielerische Weise, weil zu allen Liedern auch Übersetzungen gereicht werden. Leitung: Friedhelm Krebs

1×2 Ustd., € 15,– bis 22,–

Insel der Geborgenheit - der Raum in mir

Mi 04./18./25.11. • 19.15–20.45

„In mir ist eine Insel, zu der ich heimkehren kann" (Thich Nhat Hanh). Die Herausforderungen des Alltags sind vielfältig und nicht selten schwierig. Persönlich und global leben wir in einer Zeit der Unsicherheit, suchen nach Halt und Geborgenheit. Da ist es gut, Vertrauen an einem Ort in uns zu empfinden, an dem unsere Seele zur Ruhe kommen kann. In diesem Seminar begeben wir uns mit Achtsamkeitsübungen und Übungen zu inneren Bildern auf Entdeckungsreise zu diesem Ort. Leitung: Annette Dittmann-Weber

3×2 Ustd., € 46,– bis 61,–

NEU! Von Sauerkraut bis Kimchi – Kulturelle Vielfalt und modernes Wissen

Do 05.11. • 18.00–21.45

Kimchi ist eine koreanische Variante von Sauerkraut, die eine noch größere Aromenvielfalt mit sich bringt und ein fester Bestandteil der Landesküche ist. Während wir mehr zu den Variationen und dem "Kochen mit Mikroben" erfahren und Kimchi verkosten, bereiten wir im Kurs ein klassisches Kimchi zu, das jede(r) im eigenen Glas mitnimmt. Leitung: Gudrun Rieck

1×5 Ustd., € 55,– bis 75,–

Fragen der zweiten Lebenshälfte – ein Abend für Menschen ab 65

Fr 06.11. • 18.00–20.15

"Alle Fragen der zweiten Lebenshälfte sind letztlich religiöser Natur" (C.G. Jung). Mit zunehmendem Alter beschäftigen sich viele Menschen mit den Themen, die nach der bisherigen Bilanz des eigenen Lebens fragen. Fragen nach Sinn und Halt sind auch Fragen nach Gott und einer gesund gelebten Spiritualität. Einladung zu einem Gesprächsabend (mit Impuls), an

dem wir uns mit Fragen der eigenen Spiritualität (im Alter) beschäftigen. Dabei wäre es gut, wenn nicht nur religiös erfahrene Menschen kommen, sondern auch Skeptiker/-innen, die aber an Formen der Spiritualität interessiert sind. Leitung: Regina Uhrig

1×3 Ustd., € 16,– bis 23,–

Feldenkrais-Workshop: Das Gleichgewicht halten - wieder ins Lot kommen

Fr 06.11. • 17.00–20.00
Sa 07.11. • 10.00–13.00

Das aufmerksame Erkunden der vielfältigen Bewegungsfolgen gibt uns einen klaren Spielraum, unsere jeweiligen Bewegungsgewohnheiten zu erforschen. Auf diese Weise erweitern wir die eigenen Koordinationsfähigkeiten. Überflüssige Anstrengungen und hinderliche Verspannungen können wir reduzieren, und wir finden unser dynamisches und stabiles Gleichgewicht wieder. Leitung: Rita Räderscheidt

2×4 Ustd., € 76,– bis € 96,–

Waldbaden – Kleine Auszeit, große Wirkung!

Sa 07.11. • 14.00–16.15

Gönnen Sie sich eine Auszeit im Wald! Gemeinsam tauchen wir ein in die besondere Atmosphäre des grünen Kraftorts, um zu entschleunigen und Stress abzubauen. Sehnen Sie sich nach einer Pause vom Alltag, nach Ruhe und nach einem Ort, an dem Sie einfach durchatmen können? Wir gehen in langsamem Tempo zu Fuß auf ebenen Wegen im Wald. Mit sanften Übungen und kleinen Impulsen öffnen wir unsere Sinne und entschleunigen Schritt für Schritt. Leitung: Eva Freyer

1×3 Ustd., € 19,– bis 26,–

Treffpunkt: Wanderparkplatz Ende Venner Straße/Ecke Röttgener Weg

Bewegung-Spiel-Spaß + Offenes Elterncafé

So 08.11. • 15.00–18.00, ohne Anmeldung

Klettern, hüpfen, spielen: Kinder im Alter von 0–3 Jahren sind mit ihren Eltern eingeladen, unsere liebevoll aufgebaute Bewegungslandschaft zu entdecken. Für die Eltern gibt es Kaffee und Kuchen, Zeit für Austausch, Kontakt und Erziehungsfragen. Leitung: J. Plate / S. Behnke

1×4 Ustd., gebührenfrei

Online: KI im Alltag für Frauen II – Fortgeschrittene

Di 10./17./24.11. • 09.00–10.30

Aufbauend auf Ihrem bisherigen Wissen (Grundkurs KI im Alltag für Frauen) gehen wir einen Schritt weiter: Sie lernen fortgeschrittene Anwendungen kennen, üben den kreativen Einsatz von KI und

erfahren, wie Sie diese noch gezielter und persönlicher nutzen können. Gemeinsam beschäftigen wir uns mit Möglichkeiten der Individualisierung und entwickeln erweiterte Beispiele, die Sie direkt in Ihren Alltag übertragen können. Leitung: Gesine Sion

3×2 Ustd., € 46,– bis 61,–

Ofenkino - Brötchen und Baguettes selber backen

Di 10.11. • 17.00-22.15

Selbstgemachtes Gebäck ist im Trend und oft viel bekömmlicher. Wir backen leckere Weizenbrötchen, Körnerecken und krosse Dinkelbaguettes und lernen, wie man den Teig knetet, formt und anschließend abbackt. Mit einem entsprechenden Zeitplan lassen sich so Sonntagsbrötchen oder Baguettes für den nächsten Grillabend entspannt vorbereiten. Leitung: Marita Cwik-Rosenbach

1×7 Ustd., € 55,– bis 75,–

#hiermitherz
Förderverein der
Sparkasse KölnBonn e.V.

Betrugsprävention – Vortrag zum Thema Aktuelle Betrugsmaschen

Mi 11.11. • 15.00-16.30
in Kooperation mit dem Förderverein der Sparkasse KölnBonn

Täglich erreichen uns Meldungen über Betrugsfälle – ein Thema, das uns alle betrifft: Aktuelle Betrugsmaschen sind z.B. WhatsApp-Betrug, Enkeltrick, Schockanrufe, Anrufe angeblich „von Ihrer Bank“ und Zutrittsversuche zur Wohnung.

Es gibt praktische Tipps und eine interaktive Fragerunde. Ihr Nutzen: erhöhte Sicherheit, konkrete Handlungsanleitungen, die sofort umsetzbar sind. Haben wir Ihr Interesse geweckt?

1×2 Ustd., gebührenfrei!

Walk and Talk – jeden 2. Mittwoch im Monat

Mi 11.11. • 17.00–18.30

Kommen Sie in entspannter Atmosphäre in Bewegung ins Gespräch und lernen sich selbst und andere besser kennen. Beim gemeinsamen Spaziergang haben Sie die Chance, dem anderen aktiv zuzuhören und in einen offen geführten Austausch zu treten.

Durch gezielte Übungen, wie empathisches Zuhören, fördern wir ein tiefes Verständnis füreinander und ermöglichen einen wertvollen Dialog. Leitung: Hannah Urban Abracos

1×2 Ustd., freiwilliger Beitrag

Treffpunkt am HdF, bei schlechtem Wetter bleiben wir im HdF.



BINDUNGSERFAHRUNGEN

RESSOURCEN UND HERAUSFORDERUNGEN FÜR EIN GANZES LEBEN!

Pädagogischer Vortrag von Prof. Dr. Brisch



Wie unser Erleben, in der Familie, im Alltag und Beruf, während unseres gesamten Lebens immer wieder durch unsere frühen Bindungserfahrungen beeinflusst wird, stellt Prof. Dr. med. Karl Heinz Brisch fundiert, konkret und lebendig dar.
Seien Sie neugierig und gespannt auf einen anregenden Abend mit Diskussion für Eltern, Fachkräfte und alle Erwachsenen!

DONNERSTAG, 12. NOVEMBER 2026, 19:30 UHR

Ort: **Christuskirche, Wurzerstr. 31, Bad Godesberg**
(U: Wurzerstr. / Bus: 611, Hohenzollernstr.)

Eintritt: **€ 10,- (Anmeldung oder Abendkasse)**

Gefördert durch den Förderverein des HDF.

HAUS DER FAMILIE

EV. THOMAS-KIRCHENGEMEINDE BAD GODESBERG

FÖRDERVEREIN HAUS DER FAMILIE

Türkisch Kochen – Feine Mediterrane Küche

So 22.11. • 17.00–20.45

Ein Spaziergang durch die Türkische Küche. Gemeinsam zaubern wir verlockende Gerichte aus dem Ofen, die die Vielfalt und Raffinesse der türkischen Küche widerspiegeln. Leitung: Dr. oec. troph. Sündüs Paker-Eichelkraut

1×5 Ustd., € 53,– bis 73,–



Offener Advent

Sa 28.11. • 14.00–18.00

Die Adventszeit in HdF-Tradition einläuten: Im geschmückten Haus werden in den Bastelwerkstätten Weihnachtsgeschenke hergestellt. Keramik wird verkauft. Der „Kleine Laden" ist Anziehungspunkt für die Allerkleinsten, und eine Märchenerzählerin zieht alle in ihren Bann.

Im Café ist mit Waffeln für das leibliche Wohl gesorgt. Eine schöne Gelegenheit, sich in adventlicher Atmosphäre auf die besinnliche Zeit einzustimmen.

Anmeldung nicht nötig.

EV. THOMAS-KIRCHENGEMEINDE BAD GODESBERG

HAUS DER FAMILIE

KLEIDER KAMMER SECOND HAND CHARITY SHOP

Kleiderkammer

Kleiderkammer. Second Hand. Charity Shop. Godesberger Allee 6–8, 53175 Bonn Tel. (0228) 39177727
www.kleiderkammer-bonn.de
Instagram: kleiderkammer-bonn



Eine Einrichtung des „Haus der Familie" – Familienbildungsstätte und Mehrgenerationenhaus, Friesenstraße 6, 53175 Bonn, Tel. (0228) 373660, www.hdf-bonn.de, in Trägerschaft mit der Ev. Thomas-Kirchengemeinde Bad Godesberg



Ein Geschenk, das passt

Sie suchen noch eine schöne Geschenkidee? Mit einem Geschenkgutschein der Kleiderkammer Bonn und des Hauses der Familie schenken Sie etwas, das wirklich passt – und lassen der beschenkten Person die freie Wahl.

Der Gutschein kann über einen selbstgewählten Betrag ausgestellt werden. In der Kleiderkammer lässt er sich beim Einkauf von Kleidung für Kinder und Erwachsene, Schuhen, Spielzeug und Haushaltswaren einlösen. Oder er ermöglicht den Besuch einer Veranstaltung oder eines Kurses im Haus der Familie. Dort gibt es vielfältige Angebote für Kinder und Erwachsene rund um Sport, Kreativität, Sprachen, Gesundheit und Ernährung – und vieles mehr. So wird aus einem Gutschein ein ganz persönliches Geschenk: für neue Lieblingsstücke, eine schöne Begegnung, eine neue Erfahrung oder einfach eine gute Zeit.

Ein Gutschein, zwei Möglichkeiten! Ab sofort erhältlich in Ihrer Kleiderkammer Bonn.



Diakonisches Werk Bonn und Region
Kaiserstr. 125, 53113 Bonn
Kontakt: Tel. (0228) 22 80 80; Fax (0228) 22 80 837; e-Mail: kontakte@dw-bonn.de
Die Zentrale ist besetzt von Mo–Do 08.00–17.00 und Fr 08.00–15.00.



Adventssammlung 2026 – „Füreinander. Für hier!"

Diakonische Hilfen in Bonn und Region

Wir, das Diakonische Werk Bonn und Region, werden den Sammlungsanteil von 25 % in folgenden Spendenprojekten einsetzen:

ANTWORTEN AUF LEBENSFRAGEN UND KRISENSITUATIONEN:
Evangelische Beratungsstelle

Ob familiäre Konflikte, Erziehungsfragen, persönliche Krisen oder Probleme in Partnerschaft und Familie: Unsere Beratungsangebote sind so vielfältig, wie die Menschen, die zu uns kommen.

Wir beraten Kinder, Jugendliche, Eltern, Paare und Erwachsene – vertraulich, freiwillig und gemeinsam auf der Suche nach passenden Lösungen. Auch bei schwierigen Lebenssituationen, Trauer, Orientierungslosigkeit oder persönlichen Krisen bieten wir Unterstützung und begleiten Menschen dabei, neue Wege zu finden.

BILDUNG IST DER SCHLÜSSEL FÜR EINE BESSERE ZUKUNFT:
Bildungsprojekt ARMUT-BILDUNG-ZUKUNFT in Tannenbusch

Das Angebot ist ein Anker im oft so turbulenten Alltag der Kinder und Jugendlichen. Hier gibt es Struktur, Mut und Vertrauen. „Die helfen mir", sagt der 7-jährige Batu und sein Blick strahlt. Gerade, wenn zu Hause Unterstützung fehlt, wirkt die Förderung doppelt: Sie hebt Leistungen und lässt Selbstvertrauen wachsen. Unser Engagement bleibt entscheidend, damit Bildung für alle erreichbar ist.

GUT EINGEFÄDELT!
Gemeinwesenarbeit in Medinghoven – Nähprojekt

Im Stadtteilbüro der Diakonie treffen sich Frauen zum gemeinsamen Nähen. Es geht nicht nur um Schnittmuster, sondern auch um die kleinen und großen Sorgen des Alltags. Das Nähprojekt schafft Begegnung, stärkt den Zusammenhalt und fördert Hilfe zur Selbsthil-

fe. Die Frauen unterstützen sich gegenseitig, lernen voneinander und gewinnen neue Kontakte. Die Kosten für die Kursleitung und das Nähmaterial werden über Spendenmittel finanziert.

Um diese Angebote aufrechtzuerhalten, benötigen wir Ihre Unterstützung! Vielen Dank!

„Pflegefall – und jetzt?“ Fragen und Antworten zur Pflege

Do 05.11.26 • 15.30, Immanuelkirche, Tulpenbaumweg 2

An diesem Nachmittag stellen wir die Grundzüge der Pflegegrade, die Pflegeberatung, die Art und Weise der Antragstellung, und die Angebote der Diakonie für Senioren im Bereich der Pflege vor. Neben den pflegerischen Leistungen können wir zu allen Themen rund um das große Thema Pflege beraten: zu medizinischen Leistungen, zu Kostenerstattungen durch Krankenkassen und Pflegekassen, zu Kurzzeit- und Verhinderungspflege, hauswirtschaftlicher Versorgung und Betreuung. Pflegenden Angehörigen stehen wir mit Expertise zur Seite. Wir freuen uns, die individuellen Fragen der Senioren zu beantworten. Herzliche Einladung für Teilnehmer aus allen Gemeinden und weitere Interessenten.

Veranstalter: Pflege- und Gesundheitszentrum (PGZ), Diakonisches Werk Bonn und Region gGmbH

pexels.com



Geflüchtetenarbeit Bonn-Bad Godesberg
Koordination: Jessica Hübner-Fekiri, Diakonisches Werk Bonn, Godesberger Allee 6-8, 53175 Bonn; 0173-19 72 004; jessica.huebner-fekiri@dw-bonn.de

Migrantinnen einfach stark im Alltag

„Ich bin Frau Nassah, Ihre Kursleitung im Frauenkurs, ich heiße Sie herzlich willkommen. Mit mir werden Sie lernen, selbstbewusst Deutsch zu sprechen, ohne Angst." Dies ist ein Ausschnitt der Begrüßung der über 15 teilnehmenden Frauen im Mai dieses Jahres. Die Frauen kommen aus dem Iran, Afghanistan, Syrien, der Ukraine und Aserbaidschan. Frau Nassah hat selbst einen Migrationshintergrund, stammt aus Tunesien, ist in Deutschland aufgewachsen und spricht Arabisch als Muttersprache.

Hier organisiert das Diakonische Werk Bonn mit seiner Koordinatorin für die Geflüchtetenarbeit Bad Godesbergs, Jessica Hübner-Fekiri, ein Angebot, das den Teilnehmerinnen ermöglicht, in vertrauter Atmosphäre Deutsch praktisch zu üben. In den zentralen Räumen der AWO Integrationsagentur am Theaterplatz bietet Frau Nassah Sprachpraxis und Empowerment zugleich: „Ich habe drei Kinder, einen Job, mein ältester Sohn hat gerade sein Abitur bestanden und ich möchte Migrantinnen in Bonn helfen die deutsche Sprache als Schlüssel zur deutschen Kultur und Gesellschaft bewusst zu nutzen", erklärt sie ihren Teilnehmerinnen. Dafür verlange sie im Gegenzug Pünktlichkeit und Zuverlässigkeit der Teilnehmerinnen.

MiA-Kurse (Migrantinnen einfach stark im Alltag) sind spezielle Kurse, die vom BAMF (Bundesamt für Migration und Flüchtlinge) gefördert werden. Sogenannte niedrigschwellige Angebote für ausländische Frauen stellen ein bewährtes Instrument der Integrationspolitik dar. Lokale Träger wie das Diakonische Werk Bonn setzen dieses Angebot auch im Jahr 2026 mitunter in Bad Godesberg erfolgreich um.

Zielgruppe sind Frauen, die weder Schule noch Ausbildung in Deutschland abgeschlossen haben. Auch Frauen aus



europäischen Ländern können als Gäste teilnehmen. Am Ende des Kurses sind der Wortschatz erweitert und alltagsrelevante Dialoge gefestigt. Exkursionen wurden z.B. ins Haus der Geschichte, in den botanischen Garten oder auch ins Fitness-Studio unternommen.

Viele der Teilnehmerinnen vergangener MiA-Kurse in Bonn-Bad Godesberg haben mittlerweile Jobs gefunden oder eine Ausbildung aufgenommen, z.B. als Pflegefachkraft oder als Inklusionsassistentin. Andere haben aufgrund der guten Vernetzung mit anderen Trägern ihre in der Heimat erworbenen Abschlüsse anerkennen lassen und in Deutschland ein Studium aufgenommen. Andere Frauen konnten in passgenaue Anschlussangebote wie z.B. Integrationskurse vermittelt werden. Bis Ende des Jahres setzt die Diakonie Bonn vier MiA-Kurse in Bonn-Bad Godesberg um. Auch 2027 planen wir die Arbeit mit Migrantinnen in Bad Godesberg in Zusammenarbeit mit den evangelischen Gemeinden fortzusetzen.

Jessica Hübner-Fekiri
Jessica.huebner-fekiri@dw-bonn.de
0173-1972004

Frauenfilme aus aller Welt

Fr 06.11. • 18.00, Pauluskirche, Gemeindesaal

Die Flüchtlingshilfe Friesdorf präsentiert den Film „Ein kleines Stück vom Kuchen“ (Iran/F/S/D 2024) von Maryam Moghaddam und Behtash Sanaeeha in Persisch mit deutschen Untertiteln.



Die 70-jährige Mahin lebt in Teheran. Nach dem Tod ihres Ehemanns und der Ausreise ihrer Tochter nach Europa ist sie einsam. Bei einem Nachmittagstee unter Freunden findet sie eines Tages die Kraft dazu, ihr Herz für eine neue Liebe zu öffnen. Eine spontane Begegnung mit einem ebenfalls alleinstehenden Taxifahrer entwickelt sich für Mahin zu einem überraschenden, unvergesslichen Abend, an dem die beiden gegen so ziemlich alle Verbote der Sittenpolizei verstoßen. Das Regie-Duo

des Films wurde zu 14 Monate Gefängnisstrafe und einer Geldstrafe verurteilt wegen angeblicher Propaganda gegen die Islamische Republik.

Tierischer „Kreativnachmittag" mit Henrick Clausing und Filou, dem Therapiehund

Im Rahmen der Käpt'n-Book-Woche hat uns Henrick Clausing mit seinem Therapiehund Filou besucht. Eingeladen hatte das Diakonische Werk ausdrücklich auch geflüchtete Kinder und deren Familien. In der interaktiven Lesung seines Buchs „Auf diese Pfoten ist Verlass – Hunde im Einsatz" erzählt Clausing von Blindenhunden, Rettungshunden, Spürhunden und anderen spannenden Hundejobs, die die Helfer auf vier Pfoten übernehmen.

Viele der lustigen, quirligen Illustrationen von Anne Becker zeigen die Tiere im Einsatz. Ob Wasserrettungshund Lonzo sich in die Fluten stürzt oder Lawinensuchhund Levi – mit Schneebrille – Verschüttete unter Lawinen sucht. Frage: Wofür braucht Levi eine Schneebrille? Da schnellen die Finger in die Höhe. Natürlich: Damit kein Schnee in die Augen kommt, zum Beispiel, wenn ein Rettungshubschrauber landet.

Bevor so ein Artenschutzhund, Wasserrettungshund, Rettungs- und Assistenzhund aber richtig helfen kann, muss



er eine – mitunter lange – „Schulzeit" durchmachen und auch dafür geeignet sein. Es werden viele Tätigkeitsfelder für Hunde vorgestellt, sogar Hunde, die Krankheiten erschnuppern können, oder Artenschutzhund Fietje, der Spuren von seltenen Fledermäusen erschnüffelt. Auch Filous „Beruf" wird erklärt, er ist ein Trauerbegleithund und begleitet sein Herrchen auf Lesungen, und durch ihn wird diese Kinderbuchlesung zum tierischen Erlebnis für Groß und Klein.

Isolde Felskau
für die Flüchtlingshilfe

Wöchentliche Termine

Wirbelsäulengymnastik (nicht in den Ferien)

Mo 09.00, Mi 18.30, Johanneskirche, Gemeindehaus
Christiane Schulte-Burdick, Tel. 857496

Osteoporose- und Wirbelsäulengymnastik (nicht in den Ferien)

Mi 14.45, Immanuelkirche
Heidi Schäfer, Tel. 91562020

Ganzheitliches Gedächtnistraining

Do 15.30, Immanuelkirche (außer 1. Do im Monat und nicht in den Ferien)
Carla Hornberger, Tel. 324845

Nähkreis (nicht in den Ferien)

Fr 08.30, Immanuelkirche
Waltraud Pupp, Tel. 352182

Offene Kirche

Fr 16.00, Erlöserkirche
Annette Otto, Tel. 0170 72 66 103

Freitagscafé Immanuelkirche, Parterre

Fr 06.11. • 15.30–18.00:
„Let's play Canasta" – Spielenachmittag mit dem Büchereiteam
Fr 13.11. • 16.00–18.00:
„Mein Lieblingsbuch" – Gesprächsrunde über Literatur und Lesevergnügen!
Fr 20.11. • 15.00–18.00:
„Offenes Café" – Zeit für Begegnung
Fr 27.11. • 15.30–18.00:
„Abschiede" – Talk-Box-Nachmittag mit Konstanze Ebel

Im November steht auch das Freitagscafé im Zeichen der Veranstaltungsreihe „End-lich leben". Wer kennt es nicht: Ein Mensch geht. Ein anderer bleibt zurück. Beide müssen sich verabschieden. Die Talk-Box-Mitautorin Konstanze Ebel bringt am 27.11. die Talk-Box „Abschiede" mit. Die Impuls-Karten helfen, der Sprachlosigkeit zu begegnen, die uns rund um das Lebensende oft befällt. Mit den einfühlsamen Gesprächsimpulsen dieser Kartenbox kommen wir in einen Austausch über Abschiednehmen, Loslassen und Haltfinden.

Ins Gespräch kommen wollen wir auch am 13.11. zum Thema „Mein Lieblingsbuch".

Ingmar Jochem

Monatliche Termine

Café Weitblick

1. Mi im Monat • 15.00 – 17.00, Heilandkirche, Gemeindehaus
Es erwartet Sie bei einem leckeren Stück Kuchen und einer Tasse Kaffee, ein Themencafé für Interessierte mit Vorträgen,

Ausflügen, Präsentationen, Basteln und vielen weiteren Angeboten.

Kontakt: Sebastian Vick 0151 168 367 26

Christliche Meditation

1. Do im Monat (außer Schulferien) • 19.30, Johanneskirche, Gemeindehaus

Fällt im November aus! Nächster Termin: Do 03.12.

Kontakt: Kordula Mehwald 378822, Lore Weick 3505 687

Meditatives Tanzen

Jeden 3. Do im Monat (außer Schulferien) • 19.30–21.00, Johanneskirche, Gemeindehaus

Kontakt: Friederike Schippel, 0170-3850040

Klön-Café im Café Selig

Mo 02.11. • 15.00–17.00, Pauluskirche, Café Selig

Bei gemütlichem Zusammensein mit Kaffee und Kuchen können wir miteinander klönen.

Heide Engert, Christa Offermann

Offener Näh- und Handarbeitstreff

Mo 02.11. • 19.30–-21.00, Pauluskirche, Gemeindezentrum

Wir freuen uns immer über Frauen, die Freude am Handarbeiten in gemütlicher Runde haben und zu uns kommen!

Annette Emminger

Frauenfrühstück Pauluskirche

Di 03.11. + 17.11.• 09.30, Pauluskirche, Café Selig

Renate Lippert

Café Christuskirche. Thema: Respekt – Entdeckung neuer Aspekte

Mi 04.11. • 15.00, Gemeindesaal

Beim ersten Behandeln des Themas Respekt mit der Referentin Beate Bohr ging es um Achtlosigkeit – Missachtung – Verachtung als störende und verstörende Seiten der Respektlosigkeit.

In einem zweiten Schritt wollen wir hinschauen, wie jede/r anderen Menschen Respekt erweist. Wir suchen nach der Wurzel des Respekts und beschäftigen uns mit der Frage, was hat Respekt mit Würde zu tun?

Wir freuen uns auf einen anregenden Austausch bei Kaffee/Tee und Kuchen. Herzliche Einladung

Brigitte Endberg und Team

Seniorennachmittag rund um die Immanuelkirche

Do 05.11. • 15.30, Immanuelkirche

Liebe Seniorinnen und Senioren, herzlich laden wir Sie in die Immanuelkirche zu einem ganz besonderen Nachmittag

ein: Unser Gast ist die Ambulante Pflege des Diakonischen Werks Bonn und Region.

Thema: „Pflegefall – und jetzt?“. Zu Fragen und Antworten rund um die Pflege sind alle Interessierten herzlich willkommen! Und sagen Sie es bitte Ihren Bekannten weiter! An diesem Nachmittag bekommen Sie auf Ihre Fragen zu Pflegestufen, medizinischen Leistungen, zu Kostenerstattungen durch Krankenkassen und Pflegekassen, zur Kurzzeit- und Verhinderungspflege, zu hauswirtschaftlicher Versorgung und Betreuung kompetente Antworten von Experten, siehe auch Artikel auf S. 50. Kaffee und Kuchen runden den Nachmittag ab.

Ihre Lili Krieger und Christine Brost

Gesprächsabend mit Talkbox "Indian Summer"

Fr. 06.11. • 19.30–21.00
Pauluskirche, Bücherei

Indian Summer steht für den "goldenen Herbst", die Übergangszeit zwischen Lebensmitte und Alter. Manche "Best Ager" sind noch berufstätig, andere probieren schon aus, was in der neugewonnenen Freiheit möglich ist. Diese Talk-Box bringt uns spielerisch ins Gespräch: Welche Träume haben sich erfüllt? Wovon muss(te) ich Abschied nehmen? Und worauf freue ich mich? Herzliche Einladung zu einem gemütlichen Abend mit interessantem Austausch in der Paulusbücherei!

Konstanze Ebel

Männerkreis Christuskirche

Fr. 06.11. • 20.00, Christuskirche, Gemeindesaal

Gödel, Escher, Bach – ein endloses geflochtenes Band

Volker Steinhage nimmt uns mit in die faszinierende Welt der unmöglichen Figuren von Escher, zu Kanonvarianten von Bach und macht Beweise des Mathematikers und Philosophen Gödel anschaulich. Basis ist das gleichnamige Buch von Douglas R. Hofstadter aus dem Jahr 1979.

Jeder Mann ist herzlich willkommen.

Klön-Café Christuskirche

Mo 09.11. • Christuskirche, Gemeindesaal

Das Klön-Café Christuskirche fällt im November leider aus.

Beate Bohr und Team

Frühstück in der Gemeinde

Mi 11.11. • 10.00–12.00, Christuskirche, Gemeindesaal (Eingang rechts)

Wir treffen uns jeweils am zweiten Mittwoch eines Monats im Gemeindesaal der Christuskirche. Herzliche Einladung

zum leckeren Frühstück mit anschließendem Gesprächsthema: „Erleichterung“. Seien Sie herzlich willkommen, Ihre

Karin Ulrich

Tanzkreis Heilandkirche

Mi 11.11. • 20.00, Gemeindehaus Heilandkirche

Der Tanzkreis trifft sich am zweiten Mittwoch jedes Monats zu schwungvollen und ruhigen Tänzen im Kreis. Alle, die sich gern zu schöner Musik in geselliger Runde bewegen, egal ob jung oder alt, Frauen und Männer sind herzlich zur Teilnahme eingeladen.

Kontakt: Ingeborg Stammler, Tel. Oberwinter 02228-584, ingeborg.stammler@gmx.de

Frauenfrühstück für Frauen ab 65 Jahren

Do 12.11. • 10.00–12.00, Erlöserkirche, Gemeindezentrum

Bei einem gemütlichen Frühstück lernen wir einander kennen, kommen miteinander ins Gespräch und tauschen uns über uns wichtige Themen aus.

Kosten: 5,– Euro. Anmeldung: Sabine.Cornelissen@ekir.de

Repair Café

Fr 13.11. • 15.30–17.30, Pauluskirche, Gemeindesaal



Engel retten

So 15.11. • 17.00, Erlöserkirche, Gemeindezentrum

Ein zerfleddertes Gesangbuch gehört nicht in die Papiertonne – da stecken noch Engel drin! In Vorbereitung auf die Adventszeit laden wir Sie ein. Petra Gauchel, Anne Lieberum, Elke Marin und Karen Veeh zeigen die Herstellung von Gesangbuchengeln, Falt- und Transparentsternen und weiterer stilvoller Dekoration, die jeder, auch wenig bis gar nicht begabte Künstler und Künstlerinnen, einfach herstellen kann. Material und Novemberpunsch wird gestellt, wir bitten um eine Spende zur Deckung der Unkosten.

Information und Anmeldung bei Küsterin Michaela Frommelt, 0163-3052912

Café Fröhlich

Di 17.11. • 10.00–11.30, Gemeindezentrum Erlöserkirche

Herzliche Einladung an alle Senioren, zum Austausch in lockerem Rahmen und fröhlicher Runde zusammen zu sein.

Seniorenkreis rund um die Johanneskirche

Mi 18.11. • 15.00, Johanneskirche Gemeindezentrum

Herzlich laden wir zu einem herbstlich -gemütlichen Nachmittag ein. Bei Kaffee und Kuchen und Musik möchten wir gemeinsam schöne Zeit verbringen.

Für die Tischdekoration darf etwas Herbstlichen von Zuhause mitgebracht werden: ein Zweig, Kastanien und ähnliches.

Und auch eine kleine Überraschung gehört dazu! In Vorfreude, Ihre

Lili Krieger und Christiane Kreis

Begegnungscafe: Lebensgeschichten

Do 19.11. • 15.00–17.00, Pauluskirche, Café Selig

Welche Erlebnisse und Geschichten prägen uns? Manches ist lange her, manches noch so präsent, als wäre es erst gestern geschehen!

Mit Hilfe von Fragen der Talk-Box „Lebensgeschichten“ holen wir Geschichten hervor, die etwas über uns erzählen. Wir teilen Erfahrungen und Erinnerungen und wollen darüber miteinander ins Gespräch kommen.

Herzliche Einladung zu einem Nachmittag mit Kaffee und Kuchen und natürlich „Lebensgeschichten“.

Konstanze Ebel, Jutta Kahmann und Team

Frauentreff

Do 19.11. • 19.00, Christuskirche

„KI – Künstliche Intelligenz“: Man hat den Eindruck, dass sich plötzlich alles um die künstliche Intelligenz dreht. Volker Steinhage stellt anschaulich mit Bildern und Videoclips Erfolge und Methoden der KI vor. Wir diskutieren gemeinsam Gefahren und Nebenwirkungen. Herzliche Einladung,

Monika J. Mannel

Gemütlicher Gesprächsabend mit Talkbox: "Advent und Weihnachten"

Fr 20.11. • 19.30-21.00, Haus der Familie

Mal was anderes zum Einstieg in den Advent: Wir lassen uns von den Fragen der Talk-Box "Advent und Weihnachten" inspirieren, über diese besondere Zeit ins Gespräch zu kommen. Die Impulskarten bringen zutage, was uns an Weihnachten bewegt, beglückt oder

herausfordert. Lebhafte Reaktionen sind dabei garantiert! Wer noch nach einem interessanten Geschenk sucht und denkt, so eine Box wäre das Richtige für unsere Familie, kann sie hier einmal in gemütlicher Runde ausprobieren. Es gibt Tee, und wer Plätzchen hat, kann sie gern mitbringen! Ebenso bitte warme Socken, da wir im Kinderraum sitzen werden.

Konstanze Ebel

Wandergruppe

Sa 21.11. • 10.00, Pauluskirche, Innenhof

Auf geht´s zur allmonatlichen Wanderung im Kottenforst. Wer Interesse an geselligem Wandern hat, kommt einfach zur Pauluskirche, auch gern mit Anmeldung per e-Mail bei norbert.flossdorf@ekir.de

Schreibwerkstatt „Meditatives Schreiben“, Thema „end-lich leben“

Di 24.11. • 16.00–18.00, Immanuelkirche, Gruppenraum an der Bücherei

In uns allen schlummern Empfindungen, Gedanken oder Worte, die uns selbst häufig nicht bewusst oder klar sind. Durch Impulse wie Fotos, Sprüche, kurze Texte oder auch Psalmen, die wir in Stille auf uns wirken lassen, kann all das in uns geweckt werden und seinen Weg in den Stift und das Papier finden. Häufig sind die Schreibenden selbst erstaunt, was sie da geschrieben haben und können sich dadurch selbst oder ihr Verhältnis zu anderen Menschen, zur Schöpfung, zu Gott besser kennenlernen.

Egal was dann auf dem Papier steht, es kommt aus Ihnen heraus und kann deshalb nicht falsch sein. Daher werden in dieser Schreibwerkstatt alle Ergebnisse wertschätzend angehört und nicht kritisiert. Alle, die diese Art des Schreibens einmal ausprobieren oder wieder aufnehmen möchten, sind herzlich eingeladen. Von der Jugend bis zu Senioren, alle sind willkommen!

Es freut sich auf Sie
Ihre Christine Brost

Repair-Café in Mehlem

Fr 27.11. • 15.30–17.30, Gemeindehaus Heilandkirche

Jeden letzten Freitag im Monat, also auch am 18.12. (statt Feiertag 25.12.!). Seit Anfang 2023 wurde in über 250 "Fällen" mit 80% Erfolgsquote geholfen. Anmeldung nicht erforderlich. Auskunft: Tel. 3230730.

Wolf Schmücker



Erlöser

„Macht hoch die Tür ...“ – Die offene Tür zum 1. Advent

So 29.11. • 10.00, Erlöserkirche

Mit dem 1. Advent beginnt ein neues Kirchenjahr und eine besondere Zeit der Erwartung. Unter dem Leitgedanken



„Die offene Tür“ laden wir Sie und euch herzlich zu unserem Auftaktgottesdienst in der Adventszeit ein.

Gemeinsam wollen wir die Geschichte vom Einzug Jesu in Jerusalem neu hören und entdecken, wo Gott in unserem Alltag Türen öffnet und Herzen berührt. Dieser Gottesdienst wird lebendig und vielfältig von Gemeindegliedern mitgestaltet. Im Anschluss an den Gottesdienst lassen wir den Vormittag gemütlich ausklingen. Auch das GZE hat offene Türen: Bei Kaffee, Tee sowie einer Auswahl an süßen und herzhaften Leckereien ist Zeit für gute Gespräche und Begegnungen. Der Weltladen mit Weihnachtsartikeln, ein Bücherstand und ein Bastelangebot werden ein lebendiges Angebot im ganzen GZE ergänzen! Wir freuen uns auf das gemeinsame Feiern mit Ihnen und euch!

Daniel Post

Junge Perspektiven im Presbyterium gesucht!

Wie sieht Kirche aus der Sicht junger Menschen aus? Was beschäftigt euch? Was wünscht ihr euch von unserer Gemeinde – und was würdet ihr gerne

selbst mitgestalten? Wir möchten junge Menschen stärker an der Leitung unserer Kirchengemeinde beteiligen und suchen deshalb eine junge Person, die Lust hat, Mitglied des Presbyteriums zu werden. Dort werden wichtige Entscheidungen für unsere Gemeinde getroffen: von Gottesdiensten und Gemeindeveranstaltungen über die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen bis hin zu Fragen rund um Gebäude, Finanzen und die Zukunft unserer Gemeinde. Dabei geht es vor allem darum, die eigene Perspektive einzubringen, Fragen zu stellen und Ideen zu entwickeln. Vorkenntnisse oder ein fertiger Plan, wie Kirche funktionieren muss, sind nicht nötig – wichtiger sind Interesse, Offenheit und die Bereitschaft, sich einzubringen.

Du hast Lust, unsere Gemeinde mitzugestalten und Jugendpresbyter*in zu werden? Dann sprich uns gerne an! Wir freuen uns, mit dir ins Gespräch zu kommen und dir zu erzählen, was dich erwartet. Interesse oder noch Fragen? Dann melde dich gerne unter philipp_wilhelm.linder@ekir.de bei

Vikar Philipp Linder

Kinder für das Krippenspiel gesucht!

Auch in diesem Jahr wird es an Heiligabend wieder ein Krippenspiel geben – und dafür brauchen wir euch! Kinder (ca. 6-12 Jahre alt), die gerne eine Rolle übernehmen oder einfach Teil des Krippenspiels sein möchten, sind herzlich eingeladen.

Die Aufführungen finden am Heiligen Abend um 14.30 und 16.00 Uhr in der Erlöserkirche statt.

Die Proben beginnen am Mo 16.11. um 16.30–18.00 Uhr ebenfalls in der Erlöserkirche.

Was dieses Jahr wohl in Bethlehem passieren wird? Das wird noch nicht verraten – aber eines ist sicher: Es wird weihnachtlich, und gemeinsam machen wir etwas besonderes daraus.

Anmeldeschluss ist der 8. November. Die Anmeldung erfolgt über die Eltern bei Vikar Philipp Linder (philipp_wilhelm.linder@ekir.de)

Kartenvorverkauf jetzt auch online

Manche von Ihnen werden es sicherlich schon über unsere Homepage oder auf anderem Wege wahrgenommen haben: Wir bieten ab sofort einen Online-Vorverkauf für unsere Konzerte an.

Mir persönlich war dies ein wichtiges Anliegen – vor allem im Blick auf neue Möglichkeiten für Konzertbesucherinnen und -besucher, die etwas weiter entfernt wohnen oder spontan Restplätze buchen möchten, ohne an der Abendkasse lange in der Schlange zu

stehen.Dieses Projekt wurde von Mitgliedern des Fördervereins Kirchenmusik sowie den Mitarbeitenden mit großem Interesse aufgenommen. Gemeinsam haben wir als neues Orga-Team mit viel Engagement an der Umsetzung gearbeitet. Ein besonderer Dank gilt hierbei unserer Ehrenamtlichen Elena Thiemer für viele Details in Prorammierung und Formulierung.

Durch diese Mühen war es möglich, eine Nummerierung aller Plätze in der Erlöserkirche einzuführen. So können Sie Ihre Karten nun bequem mit Sitzplanauswahl über das Portal Eventfrog buchen. Die Gebühren für die Online-Buchung sind sehr überschaubar (ca. 80 Cent) – und die Entlastung für unser Gemeindebüro ist hoffentlich spürbar groß! 0Der Online-Vorverkauf gilt natürlich nicht nur für die klassischen Konzerte in der Kirche, sondern auch für Veranstaltungen im Historischen Gemeindesaal (dort ohne feste Sitzplanwahl). Zur Buchungsseite gelangen Sie direkt über den QR-Code oder über unsere Homepage: www.tinyurl.com /erloeser-vvk Geben Sie mir per E-Mail gerne Rückmeldung zu Ihren Erfahrungen mit diesem neuen Verfahren.

Daniel Post

Spendenkonto der
Erlöser-Kirchengemeinde
IBAN DE42 3705 0198 0020 0008 65
BIC COLSDE33XXX

Heiland



Qualm im Lemon

Am 7. Oktober war die Freiwillige Feuerwehr zu Gast in der Heilandkirche. Die Brandbekämpfer übten die Orientierung, Personen-Rettung und Brandbekämpfung in den – künstlich – verrauchten Kellerräumen unter dem Kindergarten.

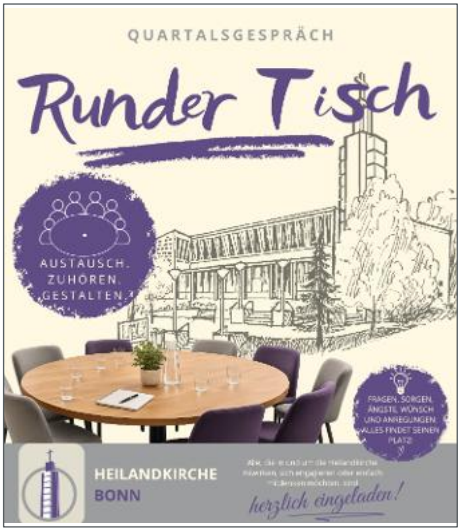
Runder Tisch nach dem Gottesdienst

Im Anschluss an den Gottesdienst am 20. September kamen rund 14 Gemeindeglieder zu einem „Runden Tisch“ im Gemeindehaus zusammen. In offener und konstruktiver Atmosphäre wurden verschiedene Themen des Gemeindelebens besprochen und Anregungen für die Zukunft gesammelt. Ein Schwer-

punkt lag auf dem Kirchencafé. Dabei wurden unterschiedliche Sitzordnungen diskutiert. Kleinere Tische fördern nach Ansicht vieler die Gespräche, während ein großer Tisch das Gemeinschaftsgefühl stärkt.

Auch die Gestaltung der Gottesdienste wurde angesprochen. Insbesondere für Gäste und Gemeindeglieder, denen der Ablauf nicht so vertraut ist, wurden Vorschläge zur besseren Orientierung gesammelt. Dazu gehören eine Projektion des Ablaufs, Hinweise während des Gottesdienstes sowie ein Informationsfaltblatt. Dies wurde besonders im Hinblick auf gemeinsame Gottesdienste als wichtig erachtet.

Darüber hinaus wurde die Kommunikation innerhalb der Gemeinde thematisiert. Gewünscht wurden eine frühzeitigere und deutlichere Information über Veranstaltungen und gemeinsame Gottesdienste sowie regelmäßige Hinweise in den Abkündigungen. Auch die Schautafel im Kirchenfoyer soll künftig stärker genutzt werden, um auf wichtige Termine und Angebote aufmerksam zu machen.



Mehrere Teilnehmer wünschten sich Verbesserungen bei der Internetpräsenz. Erfreulicherweise haben sich inzwischen bereits Hans Kippes und Hans-Dieter Haag bereit erklärt, bei der Aktualisierung der Website und des dort eingebundenen Terminkalenders mitzuarbeiten. Auch die Anregung, eine gemeinsame Website für die drei im Fusionsprozess befindlichen Gemeinden aufzubauen, wurde bereits aufgegriffen. Die Steuerungsgruppe hat dazu beschlossen, dass die neue Website als Portal zu den Angeboten aller Gemeinden zu Ostern 2027 online gehen soll.

Rückblickend auf die Sommerkirche wurde angemerkt, dass bestehende Mitfahrgelegenheiten nicht ausreichend bekannt waren. Hier soll künftig eine bessere Information, beispielsweise über den Gemeindebrief, erfolgen.

Die Teilnehmenden waren sich einig, dass der Runde Tisch ein wertvolles Format für den Austausch ist. Künftig soll frühzeitiger dazu eingeladen werden,

damit noch mehr Gemeindeglieder die Gelegenheit haben, ihre Ideen und Anliegen einzubringen.

Vielen Dank an alle, die sich an diesem offenen Austausch beteiligt haben. Die eingebrachten Anregungen werden in die weiteren Beratungen der Gemeindegremien einfließen.

Café Weitblick

Mi 04.11. • 15.00–17.00, Heilandkirche, Gemeindehaus

Jeden ersten Mittwoch im Monat findet 15–17 Uhr im Gemeindehaus der Heilandkirche das Café Weitblick statt. Es erwartet Sie bei einem leckeren Stück Kuchen und einer Tasse Kaffee ein Themencafé für Interessierte, mit Vorträgen, Ausflügen, Präsentationen, Basteln und vielen weiteren Angeboten.

Der Novembertermin steht ganz im Zeichen von Sankt Martin. Auch wenn der eigentliche Martinstag erst eine Woche später ist, wollen wir uns schon einmal darauf vorbereiten und gemeinsam schön leuchtende Laternen basteln.

Billard-Ausflug

Sa 07.11. • 16:30, City Billard

Die Heilanders treffen sich im City Billard in der Bonner Nordstadt, Maxstraße 18-20. Der Preis von € 12,– je Stunde für den Billardtisch wird auf alle aufgeteilt.

Wichtig: Bitte bis Do 05.11. bei Marcus Schnittker anmelden unter 0176-500 60 354 (WhatsApp oder Signal) oder marcus@schnittkers.de



Adventsandacht „Frühschicht“

Fr 27.11. + 18.12. • jeweils 06.00, Heilandkirche

Nun steht sie bald wieder an: Die stressige Adventszeit. Doch bevor alles hektisch wird, bevor man nur noch herumrennt, um die letzten Weihnachtsgeschenke zu besorgen, und bevor man die ach so besinnliche Adventszeit verteufelt, laden wir für die Freitage vor dem 1. und 4. Advent (27. November und 18. Dezember) zur Frühschicht um 6 Uhr in die Heilandkirche ein. Das Thema ist in diesem Jahr „warten & hoffen“.

Gemeinsam wollen wir in der mit Kerzen erleuchteten Heilandkirche abschalten um anschließend in die Adventszeit und später in die Weihnachtszeit zu starten. Nach der Andacht besteht für alle, die nicht sofort zur Schule, Uni oder Arbeit müssen, die Möglichkeit, gemeinsam zu frühstücken.

Sebastian Vick

Westerwald-Busfahrt im Advent

Do 10.12. • Start 11.15 Stadthalle, 11.30 Heilandkirche

Wir fahren mit dem Bus zur Wallfahrts-



kirche Marienthal, einem der ältesten und bekanntesten Marienwallfahrtsorte in Deutschland. Nach Besichtigung und Orgelkonzert bringt uns der Bus zum Zisterzienserkloster Marienstatt. Wir essen im Brauhaus zu Mittag (auf eigene Rechnung). Weiter geht's zum nostalgischen Weihnachtsdorf in Hachenburg. Am Alten Markt erwarten uns liebevoll dekorierte Holzbuden, Dampfnudeln, gebrannte Mandeln und anderes in adventlicher Stimmung. Mit etwas Glück können wir am Ende (ca. 17.30 Uhr) den beliebten Bürgermeisterchor der 33 Ortschefs erleben. Rückkehr in Bonn ca. 20 Uhr.

Kostenbeitrag: 30 €,–. Leistungen: Busfahrt im modernen Reisebus (Fa. Jablonski), Orgelkonzert.

Anmeldung: Ulrike Hugonnet, Tel. 0151-20 79 53 45 oder (0228) 9298 9995, e-Mail: Ulrike_Hugonnet@hotmail.com

Spendenkonto der Heiland-Kirchengemeinde:
IBAN DE42 3506 0190 1088 4332 42
BIC GENODED1DKD

Johannes

Gemeindeversammlung

Mi 02.12. • 18.30, Johanneskirche, Matthias-Claudius-Gemeindehaus

Wir laden herzlich ein zur jährlichen Gemeindeversammlung im Matthias-Claudius-Gemeindehaus, Zanderstr.51.

In den letzten Gemeindeversammlungen hatten wir mehrfach über die Notwendigkeit des Zusammengehens der Godesberger Gemeinden gesprochen. Anfang dieses Jahres haben dann die Presbyterien von Erlöser, Heiland und Johannes den gleichlautenden Absichtsbeschluss gefasst, zu einer neuen Evangelischen Gemeinde in Bad Godesberg zusammenzugehen.

Nun möchten wir Sie/Euch über den aktuellen Stand der Dinge und den weiteren Verlauf informieren. Es gibt dabei sicherlich ganz unterschiedliche Aspekte zu diskutieren. Das Zusammengehen ist kein Selbstläufer und es birgt Herausforderungen, die es gemeinsam zu bewältigen gilt!

Darüber hinaus wollen wir auch über weitere Veränderungen außerhalb un-

serer Gemeinde informieren, die nicht nur wirtschaftliche, sondern auch qualitative Vorteile bringen sollen.

Gerne nehmen wir Fragen dazu vorab und natürlich auch weitere Themenvorschläge auf. Wir bitten diese an die Mailadresse gemeindeversammlung@johannes-kirchengemeinde.de oder auch persönlich an uns zu richten.

Rüdiger Kloevekorn,
Vorsitzender des Presbyteriums

Vorankündigung: Alle Jahre wieder ... Senioren-Adventsfeiern

Mi 09.12. • 15.00, Immanuelkirche, Tulpenbaumweg 2, gemeinsam mit den katholischen Christen vom Heiderhof
Di 15.12. • 15.00, Johanneskirche, Gemeindehaus, Zanderstraße 51

Liebe Seniorinnen und Senioren, auch in diesem Jahr laden wir Sie alle sehr herzlich zur diesjährigen Adventsfeier mit liebevoll vorbereitetem Programm, mit viel Musik, Weihnachtsplätzchen und Kuchen ein. Über Ihr Kommen werden wir uns sehr freuen.

Anmeldung bei Frau Krieger im Büro (Tel. 20778810, Di–Do 09.00–11.00) oder per Mail (lili.krieger@johannes-kirchengemeinde.de).

In Vorfreude, Ihr Vorbereitungsteam der Johannes-Kirchengemeinde

Keine Gottesdienste in der Immanuelkirche im November

Als Gemeinde sind wir mit drei Gottesdienststätten (die Johannes- und Immanuelkirche sowie die Rigal'sche Kapelle) reich gesegnet. Allerdings stehen wir manchmal auch vor der Wahl: Wo feiern wir Gottesdienste, wenn etwas „außer der Reihe" geschieht? Im Monat November bieten wir keinen Gottesdienst am Sonntagmorgen in der Immanuelkirche an. Aufgrund des groß angelegten Themenmonats „end-lich leben" haben wir uns aus organisatorischen Gründen dafür entschieden. Jedoch wird die Immanuelkirche Ort einiger toller Veranstaltungen sein, die wir im Zuge des Themenmonats anbieten: Es wird eine Vernissage geben (08.11.), eine hochkarätige Bigband wird zu Besuch sein (15.11), und humoristisch wird es bei einem Kabarettabend am 28.11 zugehen. Wir bitten Sie freundlich um Verständnis für diese Entscheidung und freuen uns mit Ihnen auf den Themenmonat im November.

Tobias Mölleken

Spendenkonto der Johannes-Kirchengemeinde:
IBAN DE28 3705 0198 0020 0029 60
BIC COLSDE33XXX

Diakonie-Adventssammlung 2026

Die Diakonie-Adventssammlung findet in diesem Jahr unter dem Motto „Füreinander hier“ statt. Weitere Informationen finden Sie auf unserer Webseite (https://johannes-kirchengemeinde.ekir.de). Der Flyer der rheinischen Diakonie mit Überweisungsträger liegt dem Gemeindebrief bei. Sollte dieser fehlen, wenden Sie sich bitte an unser Gemeindebüro. Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung!

Katharina Hetze,
Diakoniekirchmeisterin

Thomas

Einladung des Presbyteriums: Gemeindeversammlung mit anschließendem Beisammensein
So 08.11. • 18.00, Pauluskirche

Herzliche Einladung zu einer informativen Gemeindeversammlung. Wir wollen über aktuelle Projekte berichten, Fragen beantworten und hören, was Sie bewegt. Unsere Vorsitzende des Presbyteriums gibt einen Überblick über die Entwicklungen des Gemeindelebens. Auch Finanz- und Baukirchmeister werden uns über den aktuellen Stand und die zukünftige Entwicklung von Haushalt und Gebäuden informieren. Wie es weiter geht in der Entwicklung des Geländes Thomaskapelle, ist ebenfalls Thema. Die genaue Tagesordnung entnehmen Sie bitte den Schaukästen. Anschließend laden wir zu einem Imbiss und Getränken ein, um noch ein wenig beisammen zu sein und den Sonntag ausklingen zu lassen.

95 gute Gründe, evangelisch zu sein: Gottesdienst mit Pfr. Dr. Schwikart und Pfr. Ploch

So 01.11. • 11.00, Christuskirche

Siehe Bericht Seite 6.

Gottesdienst mit jungen Erwachsenen: „Ich mach mein Ding…“ oder die Qual der Wahl

So 01.11. • 18.00. Pauluskirche

Seit drei Jahren gibt es den Impuls-Gesprächskreis für junge Erwachsene, der sich einmal im Monat in der Pauluskirche trifft. Junge Leute aus verschiedenen Berufen und Zusammenhängen tauschen sich aus, begegnen sich, machen Ausflüge oder ein Picknick. Ein Thema, das diese Generation – aber letztlich uns alle – betrifft, ist die Frage: Wie soll ich mich entscheiden? Welchen Weg für mein Leben wählen? Welchen Beruf? Welche Stelle? Welche/n Partner/in? Kinder ja oder nein? Nicht alles

habe ich in der Hand. Wie gehen wir damit um und was heißt das im Licht des Glaubens. Herzliche Einladung nicht nur an Leute zwischen 25 und 45 Jahren. Herzliche Einladung auch zum anschließenden Beisammensein im Café Selig.

Meine Biographie – Abendgespräche mit Ulla Peffermann-Fincke

Mi 04.11. + 11.11. jeweils 19.00, Christuskirche

Wo komme ich her und wohin geht die Reise? Wer bin ich? Leben bedeutet ständige Veränderung, und gleichzeitig spüren wir das Bedürfnis nach Beständigkeit und Halt. Der Mensch ist ein Sinnsuchender, so Viktor Frankl (Neurologe, Psychiater und Begründer der Logotherapie). Wir suchen gemeinsam nach Antworten. Dabei beschäftigen wir uns mit dem Modell „Mein Lebenshaus und seine Räume“, arbeiten mit biografischen Bildkarten und nutzen kreative Übungen, um in den Austausch zu kommen. Zeiten der Stille dienen der persönlichen Reflexion.

Auch ein einzelner Abend kann besucht werden. Die Leitung hat Ulla Peffermann-Fincke. Sie ist Orthoptistin, Heilpraktikerin, ausgebildet in biblisch-therapeutischer Seelsorge (BTS), Enneagrammlehrerin (EMT e.V.) und hat viele Kurse zur Persönlichkeitsentwicklung geleitet und in drei Büchern verwandte Themen bearbeitet.

Herzliche Einladung zu intensiver Begegnung mit sich und anderen. Eintritt frei.

Kirche mit Kindern
Evangelische Kirche im Rheinland

Couragiert widerständig – Gottesdienst zur Friedensdekade

So 08.11. • 9.30 Pauluskirche / 11.00 Christuskirche*

Eine namhafte Friedensbewegung gibt es in unserem Land nicht mehr. Der Bundesverteidigungsminister Pistorius verlangt, dass Deutschland bis zum Jahr 2029 kriegstüchtig werden muss. Die Rüstungsausgaben im aktuellen Haushalt erreichen historische Höchststände. Eine Wehrerfassung ist eingeführt. Die Wiedereinführung einer allgemeinen Wehrpflicht wird in Aussicht gestellt. Sind wir noch auf dem richtigen Weg? Dient das der Sicherheit unseres Landes oder gefährdet es sie eher? In diesem Gottesdienst wollen wir anlässlich der diesjährigen Friedensdekade schwierigen und umstrittenen Fragen nicht ausweichen. Ein anschließendes Predigtnachgespräch nach dem Gottesdienst in

der Christuskirche gibt Gelegenheit zu gegenseitigem wertschätzenden Austausch – auch und gerade bei sehr unterschiedlichen Meinungen.

Bindungserfahrungen: Ressourcen und Herausforderungen für ein ganzes Leben!

Do 12.11. • 19.30, Christuskirche, Wurzerstr. 31

Pädagogischer Vortrag von Prof. Dr. Brisch, siehe S. 46.



„Was zählt am Ende?“

So 15.11. • 09.30, Pauluskirche / 11.00, Christuskirche

Am vorletzten Sonntag des Kirchenjahrs, dem Volkstrauertag, hören wir im Evangelium des Matthäus vom Weltgericht: „Was zählt am Ende wirklich?“ Aber nicht die Angst vor dem Gericht ist das Ziel der Bilder vom Weltgericht, sondern unsere Entschiedenheit, Offenheit und Solidarität für das Leben und die Menschen heute. In der nüchternen Menschlichkeit entscheidet sich, wer wir sind, wo wir stehen und hingehören. Herzliche Einladung!

Prädikantin Regina Uhrig

Gottesdienst zum Blues- und Bettag

Mi 18.11 • 19.00 Uhr Pauluskirche

Bericht siehe S. 9.



„... und das ewige Licht leuchte ihnen“

So 22.11. • 09.30, Pauluskirche (mit Chor) / 11.00, Christuskirche

In festlichen Gottesdiensten gedenken wir unserer lieben Verstorbenen. Viele Kerzenlichter begleiten unsere Erinnerungen. Alle trauernden Angehörigen sind besonderes eingeladen. Wir wollen unsere Toten nicht vergessen und uns unserer Glaubenshoffnung vergewissern.

Ökumenische Taizé-Andacht

Fr 27.11. • 18.30, Pauluskirche

Herzliche Einladung zu einem ökumenischen Abendgebet in der Tradition der Kommunität von Taizé. Die Gesänge und Gebete stimmen uns ein, führen uns in die Stille und zu Gott.

Offener Advent

Sa 28.11. • 14.00–18.00, Haus der Familie

Im geschmückten Haus werden in Bastelwerkstätten Weihnachtsgeschenke

hergestellt, Keramik verkauft, und viele Überraschungen warten auf Groß und Klein. Es gibt Kuchen, Waffeln, Kaffee und Getränke – und ein offenes Singen zum Abschluss.

Familiengottesdienst am 1. Advent

So 29.11. • 09.30, Pauluskirche / 11.00, Christuskirche

Die Kinder unserer Kindergärten Christuskirche, Rheinkinder und Pauluskirche haben sich Gedanken gemacht, was in der Adventszeit alles los ist. Freuen Sie sich auf einen fröhlichen Auftakt in die stimmungsvolle Zeit zum Schmunzeln und Nachdenken. Anschließend gibt es frische Waffeln von unserer Jugend zum Kirchenkaffee.

Senioren-Adventfeiern: Feiern, sich begegnen und wiedersehen

Mi 02.12. • 15.00, Christuskirche
Do 10.12. • 15.00, Pauluskirche

Herzliche Einladung für alle Gemeindeglieder 75+ zu unseren festlich fröhlichen Nachmittagen im Advent. Wir starten mit einem Abendmahlsgottesdienst in unseren Kirchen und genießen anschließend Kaffee und Kuchen. Ein kleines Programm wird uns erfreuen. Auch die Kinder haben sich wieder angesagt. Eine wunderbare Gelegenheit, sich kennenzulernen und sich auf den Advent einzustimmen.

Ein Schloss für unsere Ehrenamtlichen

Do 03.12. • 19.00, Haus Annaberg

Herzliche Einladung und Danke an alle, die bei uns ehrenamtlich tätig sind – egal, ob in der Leitung eines Kreises oder beim Krippenbau, im Repair-Café oder als Lektorin. Unzählig scheinen die Arbeitsfelder derer, ohne die unsere Kirchengemeinde keinen Tag funktionieren könnte. Der Kronleuchter mit den vielen Kerzen, der wunderschöne Saal und die Gastfreundschaft der Annaberger schenken uns den Rahmen. Eine Andacht, die Klänge des Posaunenchores sowie das gegenseitige Kennenlernen werden uns einen unvergesslichen Abend bescheren. Bitte melden Sie sich bei den Leiter*innen Ihres Kreises/ Arbeitsbereiches an oder im Gemeindebüro. Es erfolgt keine weitere schriftliche Einladung.

Konfis on Tour

Unsere Konfirmandinnen und Konfirmanden mit Jugendteamern und Diakonin Sophie Linder gehen auf große Tour nach Frankfurt. Bei einem Ganztagesausflug besuchen sie das Bibelmuseum, das auch für Erwachsene immer eine Reise wert ist, die Paulskirche und den Dom und erobern den Weihnachtsmarkt. Toll, dass sich auch in diesem Jahrgang wieder über 40 Jugendliche

durch Unterricht, Praktikum, Freizeit und viele Unternehmungen auf ihre Konfirmation vorbereiten.



Dinner in Weiß

Feier in der Pauluskirche

Im festlichen Rahmen, die Dekoration ganz in weiß gehalten mit Blumen und Luftballons, fand das erste Dinner in Weiß am Samstag, 12.09., abends in der Pauluskirche statt. Viele festlich weiß gekleidete und gut gelaunte Gemeindemitglieder saßen unterm Apfelbaum zusammen und ließen sich die köstlichen Speisen munden. Jeder hatte selbst gezaubertes mitgebracht, Essen und Getränke wurden getauscht, hin und her gereicht. Die Laune war prächtig und die Gespräche munter.

Es war ein gelungener Abend und alle gingen zufrieden nach Hause. Im nächsten Jahr will das Organisationsteam es wieder wagen.

Netzwerk „Hand in Hand“

Das Netzwerk „Hand in Hand“ versteht sich als „Wegbereiter“ und „Wegbegleiter“ für Menschen in schwierigen Lebenssituationen. Neben den professionellen AnsprechpartnerInnen und dem Presbyterium gibt es damit ein Netzwerk in unserer Gemeinde, das Sie gerne ansprechen können.

Als ehrenamtlich tätige Gemeindemitglieder arbeiten wir unbürokratisch und verschwiegen. Wir sind für Sie eine vertrauliche Anlaufstelle für persönliche Gespräche, für kleinere Hilfen im Alltag oder, um mit Ihnen einen ersten oder nächsten Schritt in einer besonderen Lebenssituation zu gehen. Wenn weitere Hilfe notwendig ist, unterstützen wir Sie dabei, professionelle Hilfe zu finden oder die notwendigen Informationen zu Ihrer Frage zu erhalten. Dabei wollen wir professionelle Hilfe nicht ersetzen oder gar verdrängen, sondern ganz im Gegenteil, dorthin führen.

Ihre Netzwerker „Hand in Hand;
Gisela Wege Böddeker, Tel: 37 81 74

Kinderchor Christuskirche

Singst du gerne und hast du Lust auch mal auf der Bühne zu stehen? Dann bist du genau richtig beim Kinderchor der Christuskirche.

Ein alljährliches Highlight ist das Krippenspiel mit vielen Rollen am Heiligen Abend. Alle Kinder zwischen fünf und dreizehn Jahren sind bei uns herzlich willkommen. Deine Stimme wird sich entwickeln: Du lernst bei uns in drei Altersgruppen mit Spaß richtig und schön zu singen.

Nach den Herbstferien kannst Du neu einsteigen. Wir freuen uns auf Dich.

Alle Kinderchöre treffen sich im Chorraum der Christuskirche, Wurzerstr. 31, Eingang durch die Bücherei in der Hohenzollernstraße 70 (Mi 14.30–18.00 geöffnet). Probenzeiten der Kinderchöre 1, 2 und 3:

- Mi 15.30–16.00, Kitakinder
- Mi 16.00–16.45, Grundschulkinder
- Mi 17.00–18.00, Kinder ab 4. Klasse

Spendenkonto der Thomas-Kirchengemeinde Bad Godesberg:
IBAN DE85 3705 0198 0020 0010 61
BIC COLSDE33XXX

KONTAKTDATEN

Melina Schütz
Erlöser-Kirchengemeinde
0157 33 75 47 24
melina.schuetz@erloeser-kirchengemeinde.de
@ev_jugend_erloeser

Sebastian Vick
Heiland-Kirchengemeinde
015116 83 67 26
sebastian.vick@heilandkirche.de
@ev.jugend_heilandkirche

Melanie Schmidt
Johannes-Kirchengemeinde
0151 70 66 70 24
melanie.schmidt@ekir.de
@ev_jugend_johannes

Sophie Linder
Thomas-Kirchengemeinde
0170 6928918
sophie.linder@ekir.de
@ev_jugend_thomas

❶ Erlöser-Kirchengemeinde:

Rüngsdorfer Str. 43, 53173 Bonn
Gemeindebüro:
Mo 9–17.30, Di + Do 9-16, Fr 9–13
Friedrichallee 20, 53173 Bonn,
Corinna Bärhausen, (0228) 935 83-0
info@erloeser-kirchengemeinde.de
Pfarrer Daniel Post:
Tel. (0228) 935 83-41
daniel.post@ekir.de
Pfarrer Norbert Waschk:
Tel. (0228) 36 34 85
norbert.waschk@ekir.de
Vikar Philipp Linder:
philipp_wilhelm.linder@ekir.de
Presbyteriumsvorsitzender:
Dr. Thomas George:
Tel. (0228) 368 37 11
thomas.george@ekir.de
Besuchsdienstkreis:
Annette Otto: Tel. 0170 72 66 103
annette.otto@web.de
Seniorenarbeit:
Irina von Stackelberg,
Tel. 0228-333 673,
irina.stackelberg@ekir.de
Küsterin:
Michaela Frommelt;
michaela.frommelt@erloeser-kirchengemeinde.de
Tel. 0163-30 52 912

❷ Heiland-Kirchengemeinde:

Domhofstraße 43-49, 53179 Bonn
Gemeindebüro (Di+Do 9–13)**:**
Ruth Düren-Ricker, (0228) 943 86 12
buero@heilandkirche.de
Pfarrer und Presbyteriumsvorsitzender Klaus Merkes:
Tel. (0228) 34 34 68
Klaus.merkes@heilandkirche.de
Pfarrer Daniel Post:
Tel. (0228) 935 83-41
daniel.post@heilandkirche.de
Küster:
Marcus Schnittker
marcus.schnittker@heilandkirche.de
Tel.: 0151-414 836 22

❸ Johannes-Kirchengemeinde: Johanneskirche:

Zanderstr. 51, 53177 Bonn
Gemeindebüro:
Mo–Do 8.30–10, Mi + Do auch 14–16
Isabel.Fischer@johannes-kirchengemeinde.de, (0228) 207788-10
Immanuelkirche:
Tulpenbaumweg 2–4, 53177 Bonn
Rigal'sche Kapelle:
Kurfürstenallee 11, 53177 Bonn
Pfarrer Tobias Mölleken:
Tel: (0228) 207788-300
Tobias.Moelleken@ekir.de
Pfarrerin Beatrice Fermor:
beatrice.fermor@johannes-kirchengemeinde.de, Oberwinter 02228-912844
Vikarin Carla Weitensteiner:
Carla.Weitensteiner@ekir.de

Presbyteriumsvorsitzender:
Rüdiger Kloevekorn
Tel.: (0228) 20 77 88-330
Ruediger.Kloevekorn@johannes-kirchengemeinde.de
Seniorenarbeit:
Lili.Krieger@johannes-kirchengemeinde.de
Tel. (0228) 207788-25
Küsterin Johanneskirche und Rigal'sche Kapelle:
Csilla.Janesch@johannes-kirchengemeinde.de
Tel.: 0160-90 89 26 79
Küsterin Immanuelkirche:
Regina.Franz@johannes-kirchengemeinde.de
Tel.: 0170-700 78 38

❹ Thomas-Kirchengemeinde:

Gemeindebüro:
Mo 10.30–12, Mi 11–13.30, Fr 10–13
Friesenstraße 4, 53175 Bonn
thomas-kgm.bad-godesberg@ekir.de
Gabriele Schneider, Hubertus Krügler, Jörg Nigges, (0228) 33 60 33 78
Christuskirche:
Wurzerstr. 31, 53175 Bonn
Pauluskirche:
In der Maar 7, 53175 Bonn
Pfarrer Oliver Ploch:
Tel.: (0228) 374 339
oliver.ploch@ekir.de
Pfarrer Johannes Nett:
Juni–Nov 2026 in Elternzeit
Presbyteriumsvorsitzende:
Angelika Bockamp
Tel. 0228-68 86 03 4
angelika.bockamp@ekir.de
Seniorenarbeit Christuskirche:
Brigitte Endberg
bgendberg@online.de
Tel.: 0228-315178
Seniorenarbeit Pauluskirche:
Jutta Kahmann
jutta.kahmann@ekir.de
Tel.: 0151-50277734
Küster Christuskirche:
Daniel Müller
daniel.mueller@ekir.de
Tel 0177-5798146
Küster Pauluskirche:
Udo Ludwig
udo.ludwig@ekir.de
Tel 0173-1539712
(außer dienstags)

❶ ❷ ❸ ❹

Johanniter-Kliniken
Ev. Krankenhausseelsorge
Dr. Barbara Müller, Tel. 543-3109
Barbara.f.mueller@bn.johanniter-kliniken.de
Grüne Damen und Herren
Marianne Henkel, Tel. 34 31 80

Pflege- und Gesundheitszentrum PGZ Ambulante Pflege
Godesberger Allee 6-8, Tel. 227 224 10, pgz@dw-bonn.de

Fachstelle Suchtprävention
Uhlgasse 8, Tel. 688 5880

Hilfe für St. Petersburg
Cay Gabbe, Tel: 39 15 723 oder 0160-7500323, cay.gabbe@t-online.de
Spendenkonto:
Johannes-Kirchengemeinde
IBAN: DE28 3705 0198 0020 0029 60
Verwendungszweck: St. Petersburghilfe

Ev. Schwangerenberatung
Godesberger Allee 6–8, Tel. 227 224 5

Schuldnerberatung
Noeggerathstr. 49, Tel. 969 690

Redaktionsschluss: Dezember 2026 • 06.11.2026
Die Redaktion behält sich die Auswahl eingesandter Texte und Kürzungen vor.

Impressum
Herausgeber: Ev. Erlöser-, Heiland-, Johannes- und Thomas-Kirchengemeinde in Bad Godesberg
Auflage: 9.650 • Erscheinungsweise: 10 mal jährlich

Mit Namen versehene Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.
Beiträge und Anregungen für den Gemeindebrief mailen Sie bitte an:
gemeindebrief.godesberg@ekir.de

Layout: Winrich C.-W. Clasen
cmz-Verlag, Hauptstr. 38, 48739 Legden

Gesamtherstellung: DCM, Werner-von-Siemens-Str. 13
53340 Meckenheim

ISSN 3054-6346



Eskapismus bis zum jüngsten Tag …

EV. ERLÖSER-KIRCHENGEMEINDE BAD GODESBERG
Evangelische Heiland-Kirchengemeinde
EV. JOHANNES-KIRCHENGEMEINDE Bad Godesberg
EV. THOMAS-KIRCHENGEMEINDE BAD GODESBERG